

Continental

Das Goldene Rad
» von München »
Weltrekord

100 Kilometer

1 Stunde 6 Min. 2³/₆ Sek. ohne Windschutz



Telegramm:

„Goldenes Rad von München gewonnen. Neue Weltrekords über 100 Kilometer auf Continental-Pneumatik ohne Windschutz.

Dickentmann.“

Immer grössere Geschwindigkeiten werden erzielt. Immer größer wird die Beanspruchung der Reifen auf dem harten Zement der Rennbahn. Der Continental-Pneumatik hält dieser erhöhten Beanspruchung stand. Er ist nicht nur der schnellste, sondern auch der verlässlichste Reifen der Gegenwart. Auch Sie sollten darauf sehen, daß Ihr Rad mit Continental montiert ist.

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Orion-Fahrräder sind preiswerte Gebrauchsmaschinen
Möve-Fahrräder sind Luxusmaschinen feinsten Ausführung und stehen heute an der Spitze
Möve-Motorräder sind mustergültig

Ehe Sie sich ein Fahrrad zulegen, besichtigen Sie unsere Maschinen bei unseren Vertretern, die wir Ihnen auf Anfrage gerne nennen

Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.

Grösste Neuheit! Fahrräder billiger
 als bei uns, kaufen Sie nirgends!

Elegantes Fahrrad m. Glockenlager Mk. 59.—
 Nähmaschinen 23.50
 Motorräder 290.—

Verlang. Sie Prachtkatalog gratis u. franko!

Komet-Werke Akt.-Ges.
DRESDEN 422
 Fabrik für Fahrräder, Motore etc.
 Gegründet 1886.

D.R. Patent.

 Hilfsmotor an jedem Fahrrad sofort anzubringen.

Motorzweirad-Prisma-Leder-Riemen mit Keilansätzen.



Nach fachmännischen Urteilen der beste am Markte. Nur die Keilansätze laufen in der Nute. Verbrennen des Riemens unmöglich.

Allein-fabrikant: **Richard Appel, Frankfurt a. M.-Bockenheim.**
Vertreter gesucht.

FREYTAG'S AUTO mobil- und RAD fahrer-Karten. Freytag's Touristen-geograph. Wanderkarte des **Riesen** 1:100000. Preis M. 1.—. Mit in Farben ausgef. Wegmarkierungen.

1:300000. Preis per Blatt M. 1.35, auf Leinwand M. 2.20. Freytags Ausflugs-karten: Oestl. Riesengebirge und Adersbach-Wakelsdorfer Felsen. — Westl. Riesengebirge 1:100000. Mit farbigen Wegmarkierungen u. rückseitig aufgedruckten Ausfügen. — Preis per Blatt 50 Pfennig.

Verlag von **G. Freytag & Berndt, Wien VII/1 u. Leipzig.**

SUPERIOR Beste Bereifung MASSIV-REIFEN



B. POLACK
 Gummiwarenfabrik
 WALTERSHAUSEN i. TH.

SUPERIOR Glänz. Zeugnisse MOTOR-REIFEN

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen
sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{4}$ Seite M. 40; bei 6maliger Aufgabe 25%, bei 12maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ %; bei 26maliger Aufgabe 50% Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstraße 3, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor dem Erscheinungstag.

Das Schnauferl.

Ältere Werke über Europas Fauna sprechen natürlich von dem neusten Produkte technisch-metallischer Tierzucht kein Wort. Selbst Brehms letzte Auflage würden Sie vergebens nach der Beschreibung des Schnauferls durchforschen, verehrte Leserin! Die wichtige Rolle, welche das Schnauferl im menschlichen Leben schon spielt — die viel wichtigere, die ihm in Zukunft noch vorbehalten ist, zwingt die Verfasser, mit dem Versuche einer Naturgeschichte des Schnauferls zu einer Zeit auf den Plan zu treten, da eigentlich die Forschungen über die Lebensweise, Gewohnheiten, Vermehrung usw. dieses Tieres noch nicht ganz abgeschlossen sind. Das nachfolgende Essay ist als Ergänzung zu Brehms „Tierleben“ — aber zugleich nur (bis zum Erscheinen des nächsten Neudruckes Brehms) als Provisorium gedacht. Sozusagen eine Art § 14 der Zoologie.

Das Schnauferl (*Automobilis spirans Roda*, französisch »töff-töff«) gehört in die große Klasse der Transport-Tiere und ist am nächsten mit dem Bicycle (*Velocipes turbans*) und der Lokomotive verwandt. Das Schnauferl hat zwei bis vier Räder und ähnelt daher jener Großmutter, die ein Omnibus wäre, wenn sie auch Räder hätte. Das Schnauferl hat eine Höhe von 1 bis 2,5 m und eine größte Spannweite von 1,8 m. Seine Oberfläche ist von verschiedener Farbe, meistens rot oder dunkelgrün.

Während seiner Bewegung stößt es regelmäßig heisere Schreie aus, die ihm den onomatopoetischen Namen »Töff-Töff« eingetragen haben. Vor seinen Verfolgern schützt es sich durch Hinterlassung eines intensiven Geruches, weshalb es von den Eingeborenen Norddeutschlands auch „Duftomnibus“ genannt wird.

Das Schnauferl hält (gleich den Gattungen *Ursus* usw.) einen, wenn auch kurzen Winterschlaf in seinem „Garage“ genannten Neste und benützt schon die ersten warmen Tage des Jahres zu weiterstreckten Ausflügen.

Trotzdem es als Transport-Tier vielfach mit Menschen in Berührung kommt, ist es bisher noch nicht gelungen, das Schnauferl vollkommen zu zähmen. Es ist heimtückischen, explosiven und rachgierigen Naturells und wendet sich — gereizt — heftig gegen den Menschen, ja sogar gegen die eigenen Bändiger.

Selbst Schnauferl, die in der Gefangenschaft aufgewachsen und daher in höherem Grade der Dressur

zugänglich sind, vermögen durch plötzliches Stillhalten in der Bewegung, störrisches Verhalten in einer falschen Richtung und ähnliche grausame Tücken gefährlich zu werden.

Durch diese Unberechenbarkeit des Temperaments, welches in wenigen Minuten alle Stufen zwischen äußerster Ergebenheit und wildester Zerstörungswut durchläuft, ähnelt das Schnauferl am meisten dem Rindvieh (*bos taurus* L.). Das Schnauferl ist bald die lenksam geduldige, muhend unschuldige Kuh, bald der rasende Stier. Die Zucht melkbarer Schnauferl ist bisher leider noch nicht gelungen. Allein auch dieses Ziel wird der rastlos sinnende Menscheng Geist früher oder später erreichen.

Das Schnauferl lebt vorwiegend in der Ebene, meidet unwegsame Bahnen und Wälder. Im Gebirge ist es selten anzutreffen. Oft versuchten Bändiger, ihre Schnauferl zum Ersteigen von (auch nur sanften) Lehnen zu zwingen. Während nur einige der Tierchen, darunter gerade die dem Anscheine nach schwächsten, schweifwedelnd der Führung ihres Meisters folgten, versagten andere — und oft die stärksten Tiere — mürrisch den Gehorsam und mußten von ihren Meistern — wie die Kälbchen vom grausamen Metzger — unter Anwendung von Gewaltmitteln geschoben werden.

Eigentümlich der Species „Schnauferl“ sind die seltsamen Laute, die es in solchen Stunden trotziger Widerspenstigkeit ausstößt. Bald ist es eine Art Quietschen, das an das Geräusch trockener Wagenachsen erinnert. Durch Massage der Extremitäten des Schnauferls mit Öl kann das Schnauferl in diesem Falle leicht beruhigt werden.

Das Schnauferl ist aber zahlreichen ernsten Krankheiten unterworfen, die zum Teile noch nicht erschöpfend erforscht sind — wie denn überhaupt die Therapie des Schnauferls eine erst entstehende Wissenschaft ist. Halbgebildete, sogenannte „Mechaniker“, verbreiten den krassesten Aberglauben.

Schuld an diesem Tiefstande des Wissen ist hauptsächlich die vollkommen anatomische Verschiedenheit der Transporttiere von allen anderen Tieren. Während z. B. Entzündungen sonst Begleiter von Krankheiten sind, ist es beim Schnauferl gerade umgekehrt: Wenn da die Entzündung fehlt, ist Schnauferl matt, abgeschlagen und rührt sich nicht vom Flecke. Eben-

so steht es mit der reichlichen Gasentwicklung. . .
Beim Schnauferl ist das kein Fehler.

Das Schnauferl lebt einzeln und herdenweise im mittleren und westlichen Europa (einschließlich der britischen Inseln), ferner in Nordamerika. Jedoch vermag es sich vermöge seiner glücklichen Konstitution jeder anderen Zone anzupassen. Exemplare, welche in fremde Länder gebracht wurden, haben sich daselbst ohne Schwierigkeit akklimatisiert, ohne sich jedoch bisher fortzupflanzen. Überall nährt sich das Schnauferl von öligen, saueren, brenzlichen und brisanten Stoffen, die von jedem anderen Tiere verschmäht werden. Es geht sowohl bei Tag, als auch bei Nacht auf Raub aus. Zu letzterem ist es vermöge seiner selbstleuchtenden, im gegebenen Augenblicke plötzlich verlöschenden Lichter (Augen) besonders geeignet. Hat es sich auf diese listige Art des Opfers bemächtigt, so läuft es fort, ohne das Opfer gefressen zu haben. Dadurch erinnert es wieder an den bengalischen Tiger (*Felis tigris* L.).

In neuester Zeit hat man beim Schnauferl großartige Wanderzüge in Schwärmen beobachtet. Die Richtung war, im Gegensatze zu den übrigen Wandertieren, eine westöstliche. Der gebildete Laie wird dabei sofort an Goethes Divan denken — aber ohne jegliche Berechtigung.

Die Frage der völligen Unterwerfung des Schnauferls unter den Willen des Menschen und seine Zucht als Haustier ist, soviel sie auch ventiliert wurde, immer noch eine offene. Einige unangenehme Eigenschaften scheinen das Schnauferl aus der Reihe der nützlichen Transporttiere auszuschließen: Vor allem seine übergroße Empfindlichkeit an den Fußsohlen. Seine weichen Vorderextremitäten schwellen schon nach kurzer Arbeit schmerzhaft an und beginnen dann, oft an mehreren Stellen zugleich, aufzubrechen. Indes könnte nach Ansicht gewiegter Fachleute in diesem Punkte durch eine Generation hindurch fortgesetzte rationelle Zucht nach und nach abgeholfen werden.

Wie beim Pferde die englische, so gilt beim Schnauferl die französische Rasse zur Zeit als „Vollblut“ und behauptet unumstritten alle Rekords. Aber schon deuten einzelne Erscheinungen auf eine künftige Herrschaft des hochveredelten deutsch-französischen Halbblutes.

Das Schnauferl scheint berufen, die alte Poesie des Reisens neu zu erschaffen. Was erlebt man nicht alles auf einer Schnauferltour von Wien nach Baden!
(Fremdenblatt.)



Amtlicher Teil.

Adresse für alle, die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48. — Telephon 5684.

Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Reitzenhainerstr. 9, Telephon 2499; **Bernh. Böhm**, 2. Vorsitzender, L.-Lindenau, Elisabethallee 5; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 28b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Kurprinzstraße 3, II.



Die nächste Nummer unserer Zeitung, Nr. 1 des 16. Jahrganges, erscheint Freitag, den 5. Oktober 1906.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, den 4. Okt. abends punkt 9 Uhr, im Rest. zum Lehrer-Vereinshaus, Kramerstr. Aus der Liste der Bundesangehörigen Vereine ist zu streichen R.-V. „Torpedo“, Schullwitz.

Auf zum Bezirksvertretertag nach Leipzig!

Die diesjährige Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes (Bezirksvertretertag) findet während der Leipziger Automobil-, Motorrad- und Fahrradmesse, **Sonntag, den 14. Oktober, von vormittag 10 Uhr ab** in Leipzig statt. Wir laden hierzu die geehrten Herren Bezirksvertreter und Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes ganz ergebenst ein mit dem Bemerkten, daß es für jeden der Herren in Anbetracht der Wichtigkeit der Versammlung Ehrensache ist, an diesem Tage in Leipzig zu erscheinen.

Die zu stellenden Anträge sind satzungsgemäß bis spätestens den 30. September an unsere Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Straße 48, schriftlich einzureichen, damit wir deren Veröffentlichung noch rechtzeitig bewirken können.

Tagesordnung zu den Verhandlungen.

(Siehe hierzu die Satzungen.)

1. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden über die Tätigkeit des Bundes im abgelaufenen Jahre. (Referent: Herr Bergmann.)
2. Bericht des Zahlmeisters über die Kassenbewegung und den Mitgliederbestand. (Referent: Herr Vogt.)
3. Bericht über die Kassenbewegung des Sportausschusses. (Referent: Herr Weniger.)

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Bundeszahlmeisters. (Referenten: die Revisoren.)
5. Bewilligung des Haushaltplanes für das neue Geschäftsjahr.
6. Festsetzung der Eintrittsgebühren und des Jahresbeitrags für das beginnende Jahr.
7. Erledigung eingegangener Anträge.
8. Entgegennahme der schriftlich einzureichenden Berichte der Herren Bezirksvertreter,
9. Verschiedenes.

Nachtrag zum Jahresbericht 1905/06 vom Bundestage in Pirna bis zum Schlusse des Geschäftsjahres liegt gedruckt vor. — Rechenschaftsbericht des Sportausschusses vom Geschäftsjahr 1905/06 liegt gedruckt vor.

NB. Zutritt zu den Verhandlungen haben sämtliche Mitglieder des S. R.-B., stimm-, wahl- und redeberechtigt sind jedoch ausschließlich die Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes.

Die Herren Bezirksvertreter oder deren mit schriftlicher Vollmacht ausgestatteten Vertreter, sowie alle Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes haben Anspruch auf Eisenbahnfahrtvergütung 3. Klasse aus der Bundeskasse.

Der Bundesvorstand.

Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

NB. Die Herren Bezirksvertreter, welche schon Sonnabend Mittag in Leipzig eintreffen, können die Ausstellung im Krystall-Palast bereits Nachmittag unter Führung von Bundeskameraden besuchen. Treffpunkt 4¹/₂ Uhr im Hotel „Goldnes Einhorn“, Grimmaischer Steinweg.

An unsere Bezirksvertreter!

Wir machen die Herren Bezirksvertreter darauf aufmerksam, daß die satzungsgemäßen Bezirkshauptversammlungen und die Wahlen hierzu unbedingt im Laufe des Monats Oktober abzuhalten sind. **Da der Bezirksvertretertag bereits am 14. Oktober stattfindet**, möchten die Bezirkshauptversammlungen baldige Erledigung finden. Die Herren Bezirksvertreter werden ersucht, das Nötige in ihren Bezirken zu veranlassen.

Leipzig, am 15. September 1906.

Der Bundesvorstand.

Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

An unsere Mitglieder.

Da das neue Geschäftsjahr des Bundes mit dem 1. Oktober beginnt, so wollen wir unsere Mitglieder auf nachstehende wichtige Errungenschaften nochmals hinweisen.

Wie bekannt sind unsere Mitglieder gegen Entrichtung ihres Jahresbeitrages kostenlos zweifach versichert

1. Gegen Haftpflicht beim Radfahren und
2. Gegen Unfall beim Radfahren.

Vielfachen Wünschen der Bundeskameraden entsprechend, haben wir nun neuerdings bei der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungsgesellschaft eine **Erhöhung der Versicherungssummen einzelner Mitglieder** bei Radunfällen erwirkt unter nachstehenden Bedingungen:

Die höchst zulässigen Summen für Zuschlagsversicherung werden auf

Mk. 3000 für den Todesfall,

„ 3000 für den Fall bleibender Invalidität und

„ 3 pro Tag (auf die Dauer bis zu 200 Tagen) für vorübergehende Invalidität festgesetzt,

Die **Prämie für jedes Tausend Mark beträgt 1 Mark**. Wer also beispielsweise 1 Mk. Prämienbeitrag zahlt, ist mit dem doppelten Betrag der bisher geltigen Summen versichert, nämlich mit Mk. 2000 bei Todesfall, Mk. 2000 bei bleibender Invalidität und Mk. 2 pro Tag bei vorübergehender Invalidität; bei einer Nachzahlung von 2 Mk. Prämie mit dem dreifachen Betrag, nämlich Mk. 3000 bei Todesfall, Mk. 3000 bei bleibender Invalidität und Mk. 3 pro Tag bei vorübergehender Invalidität.

Die **Zuschlagsversicherung** gilt für das Geschäftsjahr des Bundes (bis 30. September) gleichviel, wann die Anmeldung für die Versicherung auf höhere Summen erfolgt. Die **Anmeldungen** haben **direkt bei der Generalrepräsentanz der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungsgesellschaft, Leipzig, Schützenstraße 8**, zu erfolgen und sind die Zuschlagsprämien **porto- und gebührenfrei**, also auch **bestellgeldfrei**, daselbst einzusenden. Die Bestätigung über die erhöhte Versicherungssumme erfolgt ebenfalls seitens der Gesellschaft direkt an die Versicherten. Wir bitten unsere Bezirks- und Ortsvertreter, alle Bundeskameraden auf vorstehenden günstigen Abschluß aufmerksam zu machen und hoffen, daß Anträge auf diese Nachversicherung recht zahlreich eingehen werden.

Der Bundes-Vorstand.

Max Bergmann.

Dem Kartell deutscher und österreichischer Rad- und Motorfahrer-Verbände, e. V.,

ist beigetreten: (23) Oberlausitzer Automobil-Club (Görlitz). — Ehrenmitglied des Frankfurter Automobil-Club S. K. H. Großherzog Ernst Ludwig von Hessen. — Das Kartell gibt seit 7. Juli Automobilgrenzkarten nach Frankreich ab. — Der 3. internationale Automobil-Kongreß in Mailand fand am 25. Mai in der Villa Reale in Anwesenheit I. K. H. der Prinzessin Laetitia statt. Dem Kongreß wohnten 2 Vertreter des Kartells bei. Es wurde je eine Sektion für technische und Straßenfragen und je eine für ökonomische Fragen gebildet. Es wurde eine Reihe von Vorträgen über Chassis, Karosserie, Kraftübertragung der Benzinfahrzeuge, elastische Räder, Straßenverkehr, Pneumatik usw. gehalten. Abends gab die Stadt Mailand im Garten der Villa Reale ein Fest. — Die gedruckten Protokolle des 9. Delegiertentages des Kartells, 2. Juni Stuttgart, kamen zur Versendung. Aus denselben ist hervorzuheben: Neubildung der Rechtsschutzkommission, der bayer. Verband führt wieder pro 1906/07 die Geschäftsleitung des Kartells, die Kartellsatzungen erhielten einige Änderungen, Tätigkeit des Kartells betreffs Verbesserung im Eisenbahntransport, Grenzkartenverkehr, Begünstigungen, Versicherungen usw., Anteil des Kartells bzw. von Kartellverbänden an den Beratungen einheitlicher deutscher Rad- und Motorvorschriften, Haftgesetz, Stellungnahme gegen Automobilsteuer usw. — Wegen Reparatur von Straßen und Aufhebung von Straßenverboten wurden mit Erfolg Eingaben gemacht.

Die nächste Nummer unserer Zeitung, Nr. 1 des 16. Jahrgangs, erscheint Freitag den 5. Oktober 1906.

Die Werbetätigkeit unserer Mitglieder und der Erfolg.

Der Sächsische Radfahrer-Bund hat im ablaufenden Geschäftsjahre 1905/1906 mit nahe an 4000 Mitgliedern den bisher höchsten Stand erreicht. Gestützt auf die zahlreichen und wertvollen Darbietungen des Bundes haben die Bundeskameraden eine außerordentlich erfolgreiche Werbetätigkeit entfaltet, von der wir hoffen, daß sie auch im kommenden Jahre andauern und uns die 5000 überschreiten lassen möge, der Dank des Bundesvorstandes ist jedem Kameraden gewiß, der mit ihm für die Interessen des Bundes eintritt.

In nachstehenden Tabellen geben wir die Namen derer bekannt, die für ihre im abgelaufenem Geschäftsjahre geleistete Werbearbeit auszuzeichnen sind. **Es erhalten die von den Stiftern ausgesetzten Preise die Herren:**

1. Preis: Oskar Wendrich, Dresden, Marienhofstr. 70.
 2. " Bernh. Kietz, Auerbach i. V., Hainstr.
 3. " Paul Böhme, Chemnitz, Oststr. 7.
 4. " Walter Bley, Schwarzenberg.
 5. " Henry Reichel, Leipzig-A., Bernhardstr. 12.
 6. " Hermann Liebing, Zschaitz.
- Joh. Witek, Bautzen, Dresdner Str. 11.
Ernst Nebel, Mahlis, Neue Schule.
Rich. Krug, Ramsdorf b. Lucka (S.-A.) Nr. 94.

losen
zwischen
den Preisen
7, 8, 9.

- Karl Vorpahl, Waldheim, Bahnhofstr.
Georg Riemer, Bautzen, Dresdner Str. 12. }
Alwin Petzer, Gelenau bei Kamenz. } losen zwischen
Paul Modes, Zwickau, Bahnhofstr. 30. } den Preisen
Gust. Baumann, L.-Reudnitz, Charlottenstr. 14, tritt vom }
Preisbewerb zurück. } 10, 11, 12.

Es erhalten weiter Diplome die Herren:

- Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.
Otto Schoeps, Dresden-BL, Bahnhofstr. 13.
P. Mühlbach, Kamenz, Bautzner Str.
Herm. Malke, Trebsen, Grimmaische Str. 104.
Konr. Kegel, Leipzig-G., Blumenstr. 8.
Ernst Junghahn, Reichenbach, Oststr. 10.
Otto Ranft, Dresden, Oppellstr. 22.
Alw. Fleischer, Kamenz, Elstraer Str. 6.
Herm. Schönbach, Zittau, Weberstr. 22.
Alfred Korn, Plauen, Meßbacher Str.
L. Gehrig, Leipzig, Universitätsstr. 10.
E. Döbick, Dresden, Augsburger Str. 6.
Ernst Böhme, Großdubran bei Merka.
E. Zobelt, Dresden, Friedensstr. 24.
Otto Wolf, Stolpen, Bischofswerdaer Str. 176.
Ewald Wehner, Häselicht bei Stolpen.
Joh. Turbanisch, Mylau, Rotzschauer Str. 259.
Paul Salzmann, Leipzig, Humboldtstr. 15.

- Herm. Katzschmann, Brösen bei Leisnig.
Wenzel Cerny, Dresden, Bürgerwiese 22.
G. Buchmayer, Zittau, Bahnhofstr.
Oskar Hentschel, Leuben bei Dresden, Kirchplatz.
G. Schröter, Oberseifersdorf bei Zittau.
Paul Krebs, Eschefeld bei Frohburg.
Dr. R. Junge, Dresden, Schandauer Str. 40.
Ernst Grundmann, Zwickau, Schneeberger Str. 12.
Heinr. Bucher, Zwickau, Gewandhausstr. 9.
K. Weischner, Stollberg (Chemnitz).
C. Weißhaar, Leisnig, Mittelstr. 12.
E. Schulze, Kleindöbschütz bei Großpostwitz Nr. 15.
R. Möckel, Zwickau, Kl. Biergasse 6.
Otto Müller, Colditz, Sophienstr. 9.
R. Hern, Prödel bei Zöbiger.
H. Gitte, Wurzen, Bahnhofstr. 13.
O. Bedrich, Leipzig, Hohestr. 26b.

Mit Ehrennadeln (auf Wunsch auch Diplom) werden ferner ausgezeichnet die Herren:

- Ad. Hänisch, Dresden, Bürgerstr. 56.
P. Hofmann, Oberplanitz am Markt.
P. Leonhardt, Döbeln, Ritterstr. 18.
M. Mücklich, Zschornau bei Kamenz.
Reinh. Perlich, Zittau, Innere Weberstr. 44.
M. Rießland, Leuben, Pirnaische Str. 21.

- R. Ritter, Lobstädt, Bahnhofstr.
P. Seifert, Bärenwalde.
Paul Schmidt, Radebeul, Neubrunnstr. 11.
Wilh. Wolfensteller, Steinpleis.
R. Zander, Aubachtal bei Greiz.

Lobende Erwähnung wird zutell den Herren:

- Joh. Zschabran, Purschwitz.
Alb. Weber, Dresden.
W. Voigt, Leipzig.
A. Tierbach, Liebertwolkwitz.
O. Steinbach, Bernsdorf.
Hugo Scheibe, Oberherwigsdorf.
Rich. Seyffarth, Leipzig.
F. Rübner, L.-Neustadt.
Osw. Irmscher, Flöha.
G. Hensch, Leipzig.
P. Herold, Zittau.
P. Gruner, Gesau.
E. Münch, Dresden.
Wilh. Dürrschmidt, Eppendorf.
G. Baumann, Zittau.
R. Burkhardt, Ob-Herwigsdorf.
G. Wallert, Eppendorf.
Emil Wolf, L.-Gohlis.
M. Thielemann, Dresden.
F. Trübenbach, Zittau.
H. Schubert, Leisnig.
Herm. Schramm, Hainitz.
P. Schiller, Greifenhain.
Rich. Schwerdtner, Gesau.
Christ. Schmidt, L. Reudnitz.
Ad. Reif, Leuben.
H. Richter, Schleenhain.
K. Reinsch, Oybin.
Alfred Ramsch, Stenn.
Eugen Münch, Ursprung.

- Alfred Müller, Althen.
Br. Maier, L.-Reudnitz.
G. Korthauer, Dresden.
Wenzel Kalfes, Zittau.
Rud. Jahn, Markneukirchen.
Max Hartmann, Neustadt.
Wenzel Herrgesell, Grottau.
Julius Höppner, Mutzchen.
Fel. Dunkel Frankfurt, a. M.
A. Bräunig, Klein-Zschachwitz.
R. Berndt, Stein.
Frz. Bretschneider, Zwickau.
W. Brause, Limbach.
P. Zehring, Machern.
H. Zenker, Bautzen.
L. Winkelmann, Waldkirchen.
W. Uthardt, Leisnig.
Jul. Tietze, Oybin.
A. Tiemann, Döbeln.
H. Sturm, Dresden.
Arnold Schröer, Leuben.
Val. Schlitter, Thräna.
Ad. Schön, Werdau.
K. Schütze, Wiesa.
Alw. Schlosser, Glauchau.
H. Schatz, Schönerstadt.
Rich. Rätze, Pethau.
Franz Reichert, Leipzig.
E. Richter, Bautzen.
W. Rossberg, L.-Gohlis.

- A. Pippig, Werdau.
M. Pusch, Stolpen.
Karl Otto, L. Kleinzchocher.
Max Noll, Olbernhau.
Ferd. Naumann, Wittgensdorf.
Quido Mai, Gersdorf.
Anton Maly, Dresden.
C. Mätzig, Zittau.
R. Mücklausch, Kamenz.
Herm. Müller, Auerbach.
O. Löffler, Dresden.
A. Ludwig, Oberschindmaas.
H. Lässig, Baderitz.
Arno Keller, Oberplanitz.
Ed. Kießling, Königswalde.
P. Kästner, Mittelherwigsdorf.
Rich. Keller, Tautendorf.
A. Keilitz, Ammelshain.
Aug. Jacob, Rochlitz.
Bernh. Illing, Eythra.
P. Hertsch, Glauchau.
E. Hirte, Eppendorf.
L. Hönig, Schleenhain.
H. Hanke, Großschönau.
A. Hentschel, Döbeln.
E. Hesse, Oetzsch.
A. Hanschmann, Colditz.
M. Geßner, L.-Sellerhausen.
Emil Gössel, Biensdorf.
Woldem. Gierth, Zschaitz.

Otto Grahl, Oberreichenbach.
 Reinh. Förster, Gaschwitz.
 J. Damm, Chemnitz.
 F. Clausnitzer, Brand.
 Carl Crasser, Zwickau.
 O. Baumann, W.-Rottmannsdorf.
 W. Ballmann, Bärenwalde.
 Br. Baldauf, Dr.-Reick.
 M. Busch, Eppendorf.
 Gust. Becher, Hartenstein.
 Emil Zoher, Wiederau.
 Ad. Zippel, Olbernhau.
 R. Zchernig, L.-Connewitz.
 Cl. Wunderlich, L.-Gohlis.
 Alb. Wagner, Oberrottenbach.
 A. Weis, Zittau.
 Bruno Winkler, Dresden.
 Jw. Wendel, Crimmitschau.
 Bruno Wünsche, Heiden (Schweiz)
 Emil Türk, Chemnitz.
 G. Tischendorf, Leisnig.
 Dr. Thierfelder, Zwickau.
 M. Stubenhöfer, Dresden.
 Alb. Straube, Grünhain.
 Arthur Stark, Werdau.
 Mor. Schlegel, Chemnitz.
 K. Schellmann, Neustadt.
 Frz. Scholz, Dresden.
 A. Schade, Sebnitz.
 Br. Schäfer, Dresden.
 Guido Schlichter, Großbardau.
 Arno Schwarzenberg, Gesau.
 O. Schmiedgen, Chemnitz.
 Dr. Schönherr, Leipzig.
 O. A. Schäfer, Zittau.
 Franz Schulz, Zittau.
 E. Emil Seidel, Reichenbach.
 A. Seidel, Zwickau.
 G. Sonntag, Brambach.
 M. Sander, Leutzsch.
 L. Saring, Dresden.
 Fr. Rezek, Dresden.
 H. Richter, Löbau.

Alfred Rämisch, Bautzen.
 P. Ronneberger, Kamenz.
 R. Risch, Ammelshain.
 Jul. Piltz, Dresden.
 Salomo Oettel, Glauchau.
 L. Opitz, Podelwitz.
 Herm. Oehlert, Bösdorf.
 Aug. Nicke, Dresden.
 G. R. Naumann, Mittelbach.
 Otto Näther, Wilschdorf.
 Aug. Mörbe, Bautzen.
 Franz Malz, Plauen.
 Br. Morgenstern, Röhrsdorf.
 Karl Mietsch, Kirschau.
 P. Metzner, Mülsen St. Jacob.
 O. Möbius, Podelwitz.
 P. Lehnert, Dr.-Blasewitz.
 A. Lindner, Zwenkau.
 E. Lorenz, Hirschfelde.
 H. Lehmann, Kirschau.
 Karl Losch, Zittau.
 M. Leibe, L.-Connewitz.
 P. Lehmann, Bautzen.
 G. Laveatz, Bautzen.
 Emil Lang, Ebersbrunn.
 Lug. Liepelt, Johnsdorf.
 Eug. Krause, Hohndorf.
 M. Kalisch, Sachsenberg.
 Ferd. Kaiser, Ostritz.
 Rob. Krauß, Plauen.
 Jos. Kondelka, Dresden.
 F. W. König, Geithain.
 Jul. Krämer, Glauchau.
 Gustav Kern, Zittau.
 Herm. Kersch, Frohburg.
 Br. Kunze, Radebeul.
 Gg. Kirsten, Frohburg.
 Jos. Kieslich, Ketten.
 Max Knoll, Frankenberg.
 Th. König, Grethen.
 W. Krost, Leipzig.
 A. Kaiser, Prischwitz.
 R. Jungnickel, Dippoldiswalde.

Aug. Illing, Hohndorf.
 M. Johne, Zittau.
 Max Hans, Großbothen.
 Herm. Härtling, Langenreinsdorf.
 Kurt Hömig, L.-Reudnitz.
 Ed. Höpfner, Markneukirchen.
 A. Höselbarth, Werdau.
 Pl. Hohlfeld, Sebnitz.
 Osk. Hampel, Holtscha.
 Cl. Höbler, Dresden.
 O. Hentschel, Commichau.
 Jul. Hösel, Neustädtel.
 Pfarrer Hahn, Zwickau.
 Adolf Hiss, Zittau.
 H. Hiller, Thräna.
 H. Hanisch, Leipzig.
 Albert Haueis, Auerbach.
 R. Hofmann, Reichenbach.
 W. Grosse, Schullwitz.
 Sekr. Gelbke, Bräunsdorf.
 M. Gumprecht, Grimma.
 E. Gruner, Gersdorf (Bez. Chemnitz).
 Th. Fritzsche, Heuersdorf.
 G. Fischer sen., Leuben.
 E. Franke, Glauchau.
 C. A. Friedrich, Großschönau.
 Joh. Fischer, Großdöbschütz.
 M. Friedrich, Schönbach.
 Emil Eidam, Rolicka.
 Jos. Engelmann, Zittau.
 G. Dittrich, L.-Reudnitz.
 W. Dörschel, Zwickau.
 A. Dreer, Dresden.
 K. Döppmann, Kamenz.
 P. Bormann, Dresden.
 A. Bretschneider, Zwickau.
 M. Both, Markneukirchen.
 Sekr. F. Barth, Stollberg.
 W. Bormann, Chemnitz.
 A. Bilk, Kamenz.
 M. Arendt, Werdau.
 R. Apelt, Zittau.
 A. Altmann, Bautzen.

Werte Bundeskameraden!

Die Preisverteilung für die Werbetätigkeit unserer Mitglieder soll zum nächsten Bezirksvertretertag erfolgen. Es würde dem Bundesvorstande zu ganz besonderer Freude gereichen, jedem der Herren den wohlverdienten Preis persönlich überreichen und ihm den Dank im Namen des Bundes aussprechen zu können.

In der angenehmen Hoffnung, alle die treuen Mitarbeiter am Ausbau unseres Bundes zum Bezirksvertretertag in Leipzig begrüßen zu können, grüßt mit sportlichem „All Heil!“

Wilhelm Vogt, Bundeszahlmeister.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neu Eintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund außer dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— ein Eintrittsgeld von Mk. 1.50 erhoben.

Eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann bei Annahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstraße 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

Neu gemeldete Mitglieder für 1906/1907.

140 Neuaufnahmen.

Die Einteilung der Mitglieder in Bezirke erfolgt in nächster Nummer 1.

- 12304. Albert Knauer, Siebmacher, Grünstädtel b. Schwarzenberg.
- 12305. Th. Bernsdorf, Maschinenfabrikant, Leipzig, Nürnbergerstr. 19.
- 12306. Hermann Walter, Stadtrat, Pirna a. E., Langestraße.
- 12307. Paul Martin, Zigarrenkistenfabrikant, Dresden-N., Königsbrückerstr. 52.
- 12308. Gust. Otto Penzel, Buchbinder, Markneukirchen, Klingenthalerstraße 860.

- 12309. Georg Louis Reich, Kaufmann, Kirchberg i. S., Königsstr. 711.
- 12310. Herm. Paul Wolf, Steinbruchbesitzer, Kirchberg i. S., Teichstraße 55 III.
- 12311. Albert Meyer, Kaufmann, Niedercrinitz.
- 12312. Max Bräunig, Gelbgießer, Hohenoßig b. Güntheritz.
- 12313. Curt Beyer, Glaser, Eythra.
- 12314. Paul Rüdiger, Bäcker, Eythra.
- 12315. Max Kühn, Gastwirt, Eythra, „Reichsadler“.
- 12316. Paul Schmidt, Maler, Eythra.
- 12317. Arthur Selle, Rechnungsführer, Zöpen, Gasthof.
- 12318. Ernst Hauschild, Zöpen.
- 12319. Paul Störzner, Lehrer, Zöpen.
- 12320. Albin Michael, Zöpen.
- 12321. Carl Baumgarten, Kahnsdorf.
- 12322. Richard Hoppe, Bäckermeister, Kahnsdorf.
- 12323. Curt Hausding, Kürschner, Pirna a. E., Schuhgasse 11.
- 12324. August Hertwig, Dampfschiff-Spediteur, Pirna a. E., Markt 16 I.
- 12325. Emil Zschaler, Fischwarenhändler, Pirna a. E., Jacobusstr. 1.
- 12326. Gustav Wicht, Kaufmann, Copitz, Äußere Pillnitzerstr. 8.
- 12327. Fritz Seifert, Kaufmann, Treuen i. V., Königstr. 51.
- 12328. Otto Meyer, Restaurateur, Hartha, Restaur. Gambrius.
- 12329. Louis Seidler, Wirtschaftsgehilfe, Waldheim-N., Güterstr. 15.
- 12330. Paul Zimmer, Bäcker, Hohenoßig b. Güntheritz Nr. 24.
- 12331. Arno Woldemar Hiehn, Bergarbeiter, Rödlitz b. Lichtenstein.
- 12332. Max Willy Heinz, Bergarbeiter, Hohndorf b. Lichtenstein.
- 12333. Max Albert Brunner, Bäcker, Hohndorf b. Lichtenstein.
- 12334. Albert Ernst Philipp, Bergarbeiter, Rödlitz b. Lichtenstein.
- 12335. Bruno Heinrich Stolle, Schuhmachermstr., „ „ „ „
- 12336. Karl Willy Zinke, Bergarbeiter, „ „ „ „
- 12337. Paul Emil Pöschmann, Bergarbeiter, „ „ „ „
- 12338. Emil Ernst Hüppner, Bergarbeiter, „ „ „ „
- 12339. Robert Emil Unger, Gastwirt, „ „ „ „
- 12340. Otto Ernst Röhner, Bergarbeiter, „ „ „ „
- 12341. Oskar Friedrich Seidel, Bergarbeiter, „ „ „ „

- 12342. Gust. Heinrich Pistorius, Gastwirt, Rödlitz b. Lichtenstein.
- 12343. Ernst Emil Kalbskopf, Metallarbeiter, " "
- 12344. Paul Oscar Schnecke, Maler, " "
- 12345. Paul Bruno Mehlhorn, Maler, " "
- 12346. Max Albert Köhler, Wirker, " "
- 12347. Albert Richard Sonntag, Bergarbeiter, Hohndorf b. Lichtenstein.
- 12348. Ernst Emil Pinkert, Bergarbeiter, " "
- 12349. Alfred Paul Schneider, Bergarbeiter, Rödlitz b. Lichtenstein.
- 12350. Reinhard Paul Braune, Schneider, " "
- 12351. Richard Bergmann, Bergarbeiter, " "
- 12352. Bruno Arno Mehlhorn, Metallarbeiter, " "
- 12353. Paul Richard Langnickel, Bergarbeiter, " "
- 12354. Albin Emil Löffler, Bergarbeiter, " "
- 12355. Karl Handrik, Zementwarenfabrikant, Naumburg a. S., Bahnhofstr. 23.
- 12356. Frau Elisabeth Handrik, Naumburg a. S., Bahnhofstr. 23.
- 12357. Emil Koch, Fabrikarbeiter, Zschaitz.
- 12358. Reinhold Gäbler, Steinpossierer, Ammelshain b. Naunhof.
- 12359. Max Engelmann, Steinpossierer, " "
- 12360. Max Patitz, Handarbeiter, " "
- 12361. Alfred Wadewitz, Maurer, " "
- 12362. Hugo Hackeschmidt, Maurer, " "
- 12363. Ernst Herrmann, Zimmermann, Polenz b. Naunhof.
- 12364. Richard Lehmann, Schneider, Ammelshain b. Naunhof Nr. 22.
- 12365. Ernst Herm. Martin, Bureaudiener, Leipzig, Seeburgstr. 60 II.
- 12366. Richard Damme, Zimmerer, Hermsdorf b. Döbeln.
- 12367. Max Bernhard Barthel, Zimmerer, Pommlitz b. Döbeln.
- 12368. Herm. Friedr. Naumann, Maurer, Schallhausen b. Döbeln.
- 12369. Martin Matthes, Kaufmann, Schneeberg i. S., Zwickauerstr. 65.
- 12370. Paul Mittenzwei, Kontorist, Nehmitz b. Lucka S.-A.
- 12371. Franz Max Rudolph, Gastwirt, Dresden-N., Oppellstr. 62.
- 12372. Joh. Albert Gäbler, Handelsgärtner, Dresden-Strehlen, Grunaerweg 24.
- 12373. Fr. Wanda Ackermann, Kontoristin, Dresden-Bl., Sommerstr. 4.
- 12374. Fr. Linna Selling, Dresden-Bl., Residenzstr. 50.
- 12375. Emil Nake, Gutsbesitzer, Schullwitz b. Schönfeld Nr. 2.
- 11876. Wilhelm Matzke, Bierfahrer, Weißig b. Weißer Hirsch Nr. 65 b.
- 12377. Richard Dietrich, Former, Radeboul, Wiesenstr. 3.
- 12378. Max Bruchmann, Restaurateur, Dresden-N., Rudolphstr. 2.
- 12379. W. G. Oscar Knauth, Kaufmann, Dobritz, Mügelnstr. 1 pt.
- 12380. Heinrich Sieber, Kaufmann, Dresden-N., Micktnerstr. 20 III.
- 12381. Rich. Haase, Kaufmann, Weißig b. Weißer Hirsch Nr. 57.
- 12382. Albin Nicht, Werkmeister, Dresden-Löbtau, Nostitz-Wallwitz-Platz 1.
- 12383. B. Bruno Schroeder, Zuschneider, Dresden-A., Lortzingstr. 9.
- 12384. G. Albert Haake, Zuschneider, Dresden-A., Stephaniestr. 33.
- 12385. Albert Klinger, Monteur, Dresden-P., Rückertstr. 13 pt.
- 12386. Fr. Frieda Ulrich, Kontoristin, Dresden-A., Permoserstr. 5.
- 12387. August Boguth, Kaufmann, Dresden-N., Alaunstr. 26 pt.
- 12388. Louis Stricker, Baumeister, Dresden-A., Kl. Plauenschegasse 20 I.
- 12389. Arno Scherer, Kaufmann, i. H. A. W. Höpfner, Dresden-A., Kl. Plauenschegasse 20 I.
- 12390. Max Arthur Braune, Malermeister, Dresden-A., Kl. Plauenschegasse 50 III.
- 12391. M. Wilhelm Schmeja, Pappdecker, Dresden-L., Oststr. 7.

- 12392. Fr. Martha Hedwig Heinrich, Grünstädtel b. Raschau i. Erzgeb.
- 12393. Rudolf Hänzel, Hilfswerkmeister, Chemnitz, Wiesenstr. 29.
- 12394. Robert Berounsky, Friseur, Chemnitz, Logenstr. 32.
- 12395. Rudolf Emmerling, Kaufmann, Liegnitz, Bahnhofstr. 2.
- 12396. Feodor Pfütze, Gutsbesitzer, Sornzig.
- 12397. Otto Wauer, Garteninspektor, Sornzig, Klostergärtnerei.
- 12398. Ernst Weber, Briefträger, Sornzig.
- 12399. Alfred Zschockelt, Gutsbesitzer, Mahlis.
- 12400. Herm. Pohle, Gemeindevorstand, " "
- 12401. Richard Fischer, Bäckermeister, " "
- 12402. Paul Fritzsche, Glasermeister, Mügeln, Hackstraße.
- 12403. Richard Berger, Pfleger, Hubertusburg.
- 12404. August Schreiber, Obsthändler, Mahlis.
- 12405. August Pröttsch, Maurer, Sornzig.
- 12406. Wilhelm Meißner, Maschinenbauer, Lichteichen b. Sornzig.
- 12407. Franz Seibod, Geschäftsführer, Wernsdorf, Hauptstraße.
- 12408. Hermann Jentzsch, Schneidermeister, Sornzig.
- 12409. Arthur Scheffler, Metalldreher, Wildberg b. Niederwartha.
- 12410. Walter Ernst Bahner, Wirkwarenfabrik, Lichtenstein i. S.
- 12411. Max Schreiter, Drechsler, Eppendorf Nr. 207 J.
- 12412. Max Schubert, Packer, Niederneuschönberg.
- 12413. Max Fischer, Gasthofsbesitzer, Brand, „Stadt Dresden“.
- 12414. Herm. Lischke, Gastwirt, Olbernhau, Blumenauerstr. 39.
- 12415. Robert Neubert, Flintenmacher, Olbernhau, Grünthalerstraße.
- 12416. Ewald Fleischer, Schneidermeister, Olbernhau, Gerbergasse.
- 12417. Paul Diener, Kaufmann, Altenburg, Burgstr. 131.
- 12418. Willy Matthes, Bäcker bei Bäckermeister Kettner, Leipzig-R., Mühlstraße.
- 12419. Fr. Wiebeler, Gastwirt, Taucha, Eilenburgerstraße.
- 12420. Ernst Hanf, Maurer, Leipzig, Nikolaistr. 181 V.
- 12421. Christian Preßberger, Kaufmann, Leipzig, Ozermarksgarten 10.
- 12422. Ernst Heller, Gasthofsbesitzer, Wurzen, Dresdnerstraße.
- 12423. Emil Meichsner, Niederplanitz, Schulstr. 322.
- 12424. Curt Gerlach, Schneidermeister, Kirchberg, Auerbacherstraße.
- 12425. Karl Haschker, Telegraphenarbeiter, Zwickau, Annenstr. 34.
- 12426. Wilhelm Heinz, Kaufmann, Zwickau, Nordstr. 16.
- 12427. Max Mittag, Tischlermeister, Zwickau, Nordstr. 14.
- 12428. Arno Aurich, Schuhmacher, Zwickau, Inn. Leipzigerstr. 36.
- 12429. Curt Schubert, Gastwirt, Zwickau, Auß. Leipzigerstraße 31.
- 163. (alte Nr.) Eduard Merzdorf, Mechaniker, Mügeln (Bez. Leipzig).
- 8366. Hermann Kohl, Fahrradhändler, Mügeln, Grünmaerstraße 32.
- 4309. (alte Nr.) Alfred Wolf, Kaufmann, Kirchberg i. S., am Brühl 6 II.
- 8365. Friedrich Pfeil, Zieglernstr., Lobstädt, Bahnhofstr. 115.
- 12430. Theodor Arnold, Schneidermeister, Zwenkau, Markt 3.
- 12431. Rudolf Lorenz, Bäcker, Dresden-A., Niederwaldstraße 12.
- 12432. Richard Flechsig, Klempner, Kirchberg i. S., Malzhausstr. 15 III.
- 12433. Wilhelm Bücking, Leipzig-Connewitz, Dölitzerstraße 8 pt.
- 12434. Albert Rich. Hammer, Handwerk, Oberschindmaß b. Dennheritz.
- 12435. Arno P. Fritzsche, Schuhmacher, " "
- 7236. (alte Nr.) Paul Bauer, Falkenstein i. V., Wettinstraße 17.
- 5048. Franz Schwericke, Uhrmach., Leipzig, Bayrischestr. 12.
- 5554. Frau Selma Schwericke, " "
- 12435. Paul Emil Leistner, Steinarbeiter, Burkensdorf b. Kirchberg Nr. 65.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

Geschäftsstunden: 9—12 Uhr vormittags, 2—6 Uhr nachmittags.

Achtung, Bundeskameraden! Die neue Routenkarte zu unserem Tourenbuche, die eine wesentliche Erleichterung beim Gebrauche desselben bedeutet, hat der Sport-Ausschuß von der bewährten graphischen Anstalt „Globus“ in Kötzensbroda herstellen lassen. Dieselbe ist zu beziehen gegen Einsendung von 25 Pfg. (Zusendungsporto inbegriffen) in Marken vom Vorsitzenden des Sport-Ausschusses. Bezirke und Vereine, welche diese Karte im Ganzen beziehen, zahlen pro Stück nur 20 Pfg. Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

Ergebnisse über die 7. Wanderfahrt nach Meißen am 12. August 1906.

Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft		Fahrzeit		km	Bemerkungen
		Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.		
F. W. König	Geithain	8	30	3	05	6	35	94,0	
A. Steinert	Leipzig	4	—	8	50	4	50	86,8	
H. Reichel	"	3	15	10	—	6	45	86,8	
Frau Reichel	"	3	15	10	—	6	45	86,8	
Alb. Schönfuß	"	4	10	9	—	4	50	86,8	
Willy Roßberg	"	2	—	7	20	5	20	86,8	
Emil Wolff	"	11	45	4	05	4	20	86,8	
Paul Kloos	"	2	53	10	—	7	07	86,8	
A. Schindler	"	2	—	7	20	5	20	86,8	
A. Dietrich	"	3	—	10	—	7	—	86,8	
K. Kreutzkamm	"	4	—	8	50	4	50	86,8	
O. Scherneck	"	5	15	9	55	4	40	86,8	
M. Reischel	"	5	15	9	55	4	40	86,8	
H. Hanisch	"	8	10	12	30	4	20	86,8	
E. Strohbach	Dresden	11	15	12	59	1	44	25,2	
R. Seifert	"	5	30	6	50	1	20	25,2	
M. Hanisch	"	5	30	6	50	1	20	25,2	
R. Krug	Ramsdorf	12	—	8	50	8	50	122,0	

Ergebnis der Bundesdauerfahrt Marienberg-Leipzig (102 km)

am 9. September 1906.

Lfd. Nr.	Ergebnis-Nr.	Namen	Ort	Start Marienberg			Kontrollamt			Ankunft Leipzig			Fahrzeit			Bemerkungen			
				Std.	M.	S.	Chemnitz	Langenleuba	Borna	Std.	M.	S.	Std.	M.	S.				
0	22	Kurt Beyer	Eythra	4	57	6	28	20	7	46	8	56	10	—	44	5	03	44	
1	30	Walter Schubert	Leipzig	5	—	6	34	30	7	53	9	11	10	33	32	5	33	32	Durch Raddefekt 7 Min. Aufenthalt.
2	13	Arno Hänsel	Gaschwitz	5	03	6	29	20	7	33	8	40	9	44	10	4	41	10	
3	23	Emil Päßler	Oberplanitz	5	06	6	35	—	7	53	9	04	10	11	49	5	05	49	
4	8	Carl Stockmann	Böhl.-Ehrenb.	5	09	6	26	30	7	20	8	21	9	22	—	4	13	—	
5	—	Reinh. Hänsel	Gaschwitz	5	12	6	55	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	—	Max Köhler	Rödlitz	5	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	III	Carl Otto	Leipzig	5	18	6	29	30	7	20	8	20	9	18	—	4	—	—	
8	7	Otto Schramm	Prödel	5	21	6	37	10	7	30	8	38	9	33	11	4	12	11	
9	11	Alb. Frenzel	Leipzig	5	24	6	51	—	7	52	8	54	9	56	14	4	32	14	
10	16	Osc. Scherneck	"	5	27	6	56	—	8	—	9	12	10	16	51	4	49	51	
11	18	H. Geßner	"	5	30	7	06	20	8	17	9	27	10	30	04	5	—	04	
12	19	Rich. Metzner	"	5	33	7	04	15	8	31	9	34	10	34	05	5	01	05	
13	17	Carl Kluge	Oetsch	5	36	7	04	15	8	13	9	25	10	30	50	4	54	50	
14	—	Br. Dübner	Leubsdorf	5	39	7	19	25	8	42	10	11	—	—	—	—	—	—	
15	10	Otto Zehring	Machern	5	42	7	04	—	8	10	9	13	10	13	46	4	31	46	
16	32	W. Dürrschmidt	Eppendorf	5	45	7	21	10	8	45	10	03	11	52	36	6	07	36	
17	5	Alb. Schindler	Leipzig	5	48	7	04	15	7	57	8	55	9	54	07	4	06	07	
18	I	Paul Winkler	"	5	51	7	05	20	7	54	8	45	9	39	10	3	48	10	
19	—	Paul Kunze	"	5	54	7	44	35	8	49	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	31	Friedr. Rudolf	Oetsch	5	57	7	26	15	9	29	10	53	12	—	02	6	03	02	Durch Raddefekt 58 Min. Aufenthalt.
21	28	Walt. Appel	Leipzig	6	00	7	31	—	8	48	10	07	11	22	15	5	22	15	
22	26	M. Langnickel	Oberplanitz	6	03	7	35	10	8	50	10	06	11	15	39	5	12	39	
23	12	M. Geßner	Leipzig	6	06	7	30	30	8	32	9	34	10	39	45	4	33	45	
24	24	Otto Steinberg	Oetzsch	6	09	7	43	10	8	58	10	08	11	18	30	5	09	30	Durch Raddefekt 10 Min. Aufenthalt.
25	25	J. Damm	Chemnitz	6	12	7	40	35	8	50	10	04	11	22	13	5	10	13	
26	—	Paul Mehlhorn	Rödlitz	6	15	7	48	10	9	13	10	23	—	—	—	—	—	—	
27	6	W. Bitterlich	Röcknitz	6	18	7	36	—	8	33	9	29	10	27	26	4	09	26	
28	29	Br. Meyer	Leipzig	6	21	7	55	10	9	31	10	42	11	52	38	5	31	38	Durch Raddefekt 37 Min. Aufenthalt.
29	15	M. Reischel	"	6	24	7	50	20	9	02	10	14	11	22	14	4	48	14	
30	—	Paul Rümmler	Leubsdorf	6	27	7	58	20	9	25	10	49	—	—	—	—	—	—	
31	20	W. Lorenz	Leipzig	6	30	7	54	15	8	58	10	26	11	31	45	5	01	45	Durch Raddefekt 22 Min. Aufenthalt.
32	21	E. Kunz	"	6	33	8	07	05	9	18	10	26	11	36	13	5	03	13	
33	27	Curt Oschernal	"	6	36	8	14	15	9	27	10	42	11	55	38	5	19	38	
34	—	Ang. Dürrschmidt	Leubsdorf	6	39	8	12	35	9	37	11	11	—	—	—	—	—	—	
35	9	Otto Arnold	Leipzig	6	42	8	10	05	9	10	10	12	11	13	16	4	31	16	
36	IV	Gust. Schirm	"	6	45	7	57	15	8	53	9	52	10	49	27	4	04	27	
37	14	Georg Kirsten	Frohburg	6	48	8	07	05	9	13	10	18	11	30	—	4	42	—	
38	II	H. Pöhnitzsch	Thekla	6	51	8	05	—	8	59	9	49	10	40	07	3	49	07	

Der Sportausschuss des Sächs. Radfahrer-Bundes.

Robert Weniger, Vorsitzender.

Zur Dauerfahrt Marienberg-Leipzig, 102 km,

am Sonntag, den 9. September 1906.

Wiederum hat der Sächsische Radfahrer-Bund seinen Mitgliedern Gelegenheit gegeben ihr bestes Können im Dauerfahren zu zeigen.

Nicht nur in Sportkreisen, sondern auch vom Publikum werden diese Leistungen, zu welchen vor allen ein echt deutscher Mut, Willenskraft und Ausdauer gehören, bewundert, da man mit Recht behaupten kann, daß manche Enthaltbarkeit erforderlich ist, um dies zu vollbringen.

Nachdem am Sonnabend die Fahrer in Marienberg so nach und nach eingetroffen waren versammelte man sich am Abend im Hotel „zum goldenen Kreuz“, um daselbst nochmals die nötigen Anweisungen entgegen zu nehmen.

Früh $\frac{1}{2}$ 5 Uhr waren alle 39 Fahrer am Start erschienen, begrüßt von den Wolkensteiner und Marienberger Bundeskameraden, welche soeben per Rad angekommen waren, um sich zur Unterstützung am Start und bei der Besetzung der Strecke zu beteiligen.

Bevor die Abfahrt der einzelnen Fahrer erfolgte, machte man nochmals auf die gefahrvollen Stellen auf dieser bergigen Strecke aufmerksam und mahnte zur Vorsicht, sowie zur Einhaltung der gegebenen Vorschriften und behördlichen Verordnungen damit jeder Bundeskamerad dem Sächsischen Radfahrer-Bunde alle Ehre mache.

Pünktlich 4 Uhr 57 wurde der erste Fahrer abgelassen und so folgten die übrigen Bundeskameraden in Abständen von 3 Minuten.

Das Wetter, wenn auch etwas trübe und neblig, sowie die im guten Zustande befindlichen Straßen, waren für die Fahrt günstig. Später hatten die Fahrer mit heftigem Gegenwind zu kämpfen.

Die Fahrt ist somit befriedigend und ohne ernste Unfälle verlaufen, nur in Chemnitz ist mancher Fahrer auf den gesprengten Straßen zu Fall gekommen.

Von den 39 Gestarteten sind 32 am Ziel eingetroffen, hiervon 20 innerhalb der festgesetzten Längstzeit von 5 Stunden.

Die Kontrollen und die Besetzung der Strecke waren als sehr gut zu bezeichnen und die Bereitwilligkeit der Bundesmitglieder hat sich wiederum in glänzendster Weise gezeigt, was dem Sport im Sächsischen Radfahrer-Bunde immermehr Bedeutung und Würdigung verschafft.

Aus der Ergebnistabelle werden Sie erfahren, daß die Leistungen trotz des bergigen Terrains als gute zu bezeichnen sind und daß wiederum die ersten 2 Sieger dieselben Bundeskameraden sind, welche bei der Dauerfahrt Zittau—Leipzig die ersten Preise erhielten.

Die Preisverteilung fand am Abend im Siebenmännerhaus zu Leipzig statt, anlässlich eines Familien-Abends des R.-V. „Wettin“.

Der Abend wurde durch ein gemütliches Beisammensein, verbunden mit Gesängen, Vorträgen und Tanz in der heitersten Stimmung bis in die zweite Morgenstunde verbracht.

Möge diese Dauerfahrt und dieses kameradschaftliche Beisammensein wieder ein beredtes Zeugnis ablegen von dem guten Einvernehmen, welches in unserem Sachsenbunde herrscht.

Mit kameradschaftlichem Gruß „All Heil!“

Robert Weniger.

9. Preis-Wanderfahrt nach Mittweida

am Sonntag, den 7. Oktober 1906.

Ausschreibung:

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes.

Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des **direkten Weges** vom Wohnsitze des Preiswerbers bis zum Zielorte.

Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer erfolgen.

Einsatz pro Fahrer 50 Pfg.

Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten).

Die **Fahrzeiten** sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben.

Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 1. Oktober 1906, mittags 12 Uhr, beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen.

Ziel in Mittweida. Ratskeller.

Robert Weniger.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG

Die nächste Nummer unserer Zeitung, Nr. 1^{te} des 16. Jahrgangs, erscheint Freitag, den 5. Oktober 1906.

Bezirk Auerbach.

Ausfahrt und Versammlung. Sonntag, den 23. September cr., findet in Obersachsenberg bei Klingenthal „Restaurant Waldgut“ Besitzer F. Schunk vorm. 11 Uhr Bezirksversammlung statt. Mit dieser Versammlung soll gleichzeitig eine Bezirksausfahrt nach dem Böhmerland verbunden werden. Start 7^{1/2} Uhr früh Auerbach. Rest. „Stadt Dresden“. Treffpunkt der Bärenwalder Sportskameraden 9^{1/2} Uhr Tannenbergesthal „Gasthof“ (Donath & Zimmermann). Gäste willkommen. Indem ich um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitte, begrüße ich Sie mit sportlichem „All Heil“

Bernh. Kietz, Bezirks-Vertreter.

Bezirk Bautzen.

Berichtigung! Die nächste Bezirksversammlung in Hainitz (Pilgerschänke) findet nicht, wie in der letzten Bundeszeitung irrtümlich angegeben, am 29., sondern Mittwoch, den 19. dieses Monats statt. All Heil!

Rich. Frenzel, 2. Bez.-Schriftf.

Bezirk Borna.

Bezirksversammlung im Restaurant Zum Bergschlöbchen in Ramsdorf am 4. 9. cr. Die heutige Bezirksversammlung wurde durch den 1. Bezirksvertreter, Herrn Ritter, um 1/10 Uhr eröffnet. Anwesend waren 26 Bezirksmitglieder und der Verein Ramsdorf, als Ehrenmitglied Herr Augustin-Borna, welche seitens des Herrn Ritter herzlich willkommen geheißen wurden. Die Dauerfahrt Marienberg-Leipzig betreffend wurde nach längerer Debatte beschlossen, diese Angelegenheit in die Hände des Herrn Bezirks-Fahrgewärt Pfeil zu legen, welcher sich dazu bereit erklärt die Ausführung der Bezirksstrecke zu übernehmen. Herr Ritter schlägt für nächste Zeit eine Bezirkspreisfahrt vor, wurde aber nach längerem Meinungs-austausch bis auf weiteres vertagt. Herr Ritter ladet die Bezirkskameraden nochmals zu dem am 9. September in Zöpen bei der Saxonia stattfindenden I. Stiftungsfest ein. Herr Ritter spricht seinen Dank dem scheidenden Bezirksamtsführer Herrn Willy Resch für treue Bekleidung seines Amtes aus. Herr Resch erwiderte den Dank für das Vertrauen was er seitens der Mitglieder gehabt und scheidet wegen Eintritt zum Militär aus. Weitere Beschlüsse lagen nicht vor. Einspruch gegen das Protokoll wurde nicht erhoben, so erfolgte mit Dank und einem All Heil der Schluß der Versammlung.

Arthur Selle,
in Vertretung für den Schriftwart.

Die letzten Bezirksausfahrten finden statt: 1. Sonntag, den 23. September früh 7 Uhr, Abfahrt von Ludwig in Borna nach Leipzig

und zurück über Zwenkau-Schleenhain. 2. Sonntag, den 30. September früh 8 Uhr, Abfahrt von Thraña nach Altenburg und zurück. Um recht zahlreiche Beteiligung ersucht

Pfeil, Bezirksfahrgewärt.

Bezirk Chemnitz.

10. Bezirksversammlung am 8. September im Bundsgasthof Albertsalon Stollberg. Der Vorsitzende, Herr Fuder, eröffnete 1 Uhr die Versammlung und ließ die Erschienenen herzlich willkommen. Die heutige Tagesordnung lautet: Punkt 1 Eingänge, Punkt 2 Sportliches, a) Veranstaltung des S. R.-B., b) Herbstzeitfahren, 3. Verschiedenes. Zu Punkt 1 war ein Schreiben vom Sportausschuß Leipzig eingegangen, daß die Strecken zu dem am 9. September stattfindenden Dauerfahren reichlich besetzt werden. Punkt 2. Unser Bezirkszeitfahren über 30 km findet am 23. September früh 1/6 Uhr statt. Start Götheplatz, Wendepunkt Niederdorf bei Stollberg, Ziel Götheplatz. Einsatz 1,50 Mark. Nennungsschluß am 21. September 8 Uhr abends beim Fahrgewärt Herrn I. Damm Mühlenstraße 96. Zu demselben werden 3 Ehrenpreise ausgefahren. Unter Punkt 3 stellt Herr Engel den Antrag eine Wochentagsabendausfahrt hauptsächlich für Gastwirte Donnerstag, den 20. September zu veranstalten. Treffpunkt Wiener Café, Abfahrt 1/9 Uhr daselbst nach Einsiedel, Restaurant Talsperre. Die nächste Bezirksversammlung findet am 14. Oktober nachmittags 4 Uhr in Harnichs Restaurant Röhrsdorf statt. Abfahrt 3 Uhr vom Restaurant Leipziger Platz. Da weiter nichts vorliegt, schließt der Vorsitzende 2 Uhr die Versammlung.

Alfred Fuder, 1. Bezirksvertreter.
Walter Borrmann, 1. Bezirksamtsführer.

Bezirk Dresden.

Monatsversammlung vom 30. August, Dresden-Stadt. Nach Eröffnung, Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung wurde der Bericht letzter Versammlung genehmigt. Ferner waren Grußkarten, sowie Einladungen vom R.-V. Panther zu seinem am Sonntag, den 16. September stattfindenden „Einzugs- und Gartenfest“ im Etablissement „Neustädter Löwenbräu“ und von der Damenabteilung des R.-V. Blasewitz zu ihrem am Sonntag, den 23. September, stattfindenden „Damenkränzchen“ im Etablissement „Bellevue“ Blasewitz. Der Kassierer gab die Abrechnung der Tanzabende vom 18. Juli, 9. August und 26. August bekannt, welche mit einem zufriedenstellenden Reingewinn abschlossen. Am 30. September findet das Sportsfest für Dresden-Land im Gasthof zu Weißig, bestehend in Preiskorso, Kunst- und Reigenfahrten, statt. Den 30. September rund um Dresden, 100 km, Ziel und Start Weißig, Nennung 2 Mk., Start früh 6 Uhr Weißig.

Anträge zum Bezirksvertretertag sind bis zur nächsten Monatsversammlung, welche Donnerstag, den 27. September, für Dresden-Stadt stattfindet, einzureichen. Zu dieser Versammlung werden die Mitglieder dringend ersucht sich recht zahlreich zu beteiligen. Sonntag, den 7. Oktober findet die Jahreshauptversammlung im Bezirk statt. Nähere Ausschreibung in nächster Bundeszeitung. Schluß der Versammlung 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Mit sportlichem All Heil!

Emil Zobel, 1. Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Eppendorf.

Nächste Bezirksversammlung am 23. September cr. bei Bundesmitglied Oswald Schubert Gahlenz, Oberer Gasthof, nachmittags Punkt 4 Uhr. Alle Bezirksmitglieder werden dazu freundlichst eingeladen. Gäste sind herzlich willkommen.

M. Busch, 1. Schriftführer.
G. Wallert, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Glauchau.

Am 26. August fand in Mülsen St. Nicolas das 10. Bezirksfest des Bezirks Glauchau statt, in Verbindung mit dem 8-jährigen Stiftungsfest des Radfahrerkubs „Saxonia“. Das Fest begann am Nachmittag auf dem Schießanger mit Hindernisfahren und Ringstechen. Gegen 7 Uhr fand die Preisrichtersitzung statt, an welcher auch Herr Bedrich, Leipzig, als Vorstandsmitglied vom S. R.-B. teilnahm. Herr Bedrich, welcher schon öfters im Bezirk Glauchau von sportlichen Veranstaltungen Zeuge war, konnte auch hier wieder feststellen, daß der Bezirk ein großes Stück vorgeschritten ist, sowohl in sportlicher Beziehung als auch in der Mitgliederzahl. Nachdem Herr Bedrich dem Bezirk noch die besten Wünsche vom Bunde übermittelt und dem Bezirk zum Saalfest ein gutes Gelingen wünscht, verabschiedet sich Herr Bedrich mit einem kräftigen „All Heil“. Um 8 Uhr begann das Saalfest, bestehend in Konkurrenzreigenfahren in 2 Sparten. Sparte A für zum Glauchauer Bezirk gehörig, Sparte B für außerhalb des Bezirkes stehende Vereine. Man konnte sehr schwierige Übungen beobachten, besonders der Begrüßungs- und der Festreigen vom R.-Kl. „Saxonia“. Großen Beifall fand auch der vom festgebenden Verein gefahrene Clownreigen, hier konnte man nicht nur ein sicheres Fahren konstatieren, sondern auch die Geschicklichkeit als gewandte Turner bewundern. In Sparte A erhielt den 1. Preis „Fortuna“, Gesau, 17,6 Punkt, 2. Preis „Pfeil“, Rödlitz, 16,5 Punkt, 3. Preis „Alpenrose“, Mülsen St. Jacob, 14,9 Punkt. Sparte B. 1. Preis „Regina“, Reinsdorf, 18 Punkt, 2. Preis „Wanderlust“, Niederhaßlau, 17,1 Punkt, 3. Preis „Adler“, Planitz, 17,08 Punkt. Außer Konkurrenz erzielte der Verein „Saxonia“, Mülsen St. Nicolas, mit 18,5 Punkt die höchste Punktzahl. Hierauf fand ein flott gespielter Ball statt, welcher die Sportskameraden noch lange beisammen hielt.

Mit Sachsengruß „All Heil“

Max Walther, Schriftführer.

Bezirk Kamenz.

Bezirksversammlung am 8. 9. cr. beim Bundesmitglied Herrn Vogel-Wiesa. Der Bezirksvertreter eröffnet $\frac{1}{2}$ 10 Uhr die Versammlung und heißt die Mitglieder sowie die Gäste mit einem kräftigen „All Heil“ willkommen. Tagesordnung: 1. Anträge, 2. Geschäftliches. 1. Antrag. Das Kränzchen betreffend im Bundes-Hotel Stadt Dresden. Über diesen Punkt wird abgestimmt; 10 Stimmen dafür und 5 dagegen, für den 7. Oktober cr. Eingeführte Gäste durch Mitglieder sind willkommen. 2. Klugmann stellt den Antrag betreffend einer Schnipsel-Jagd, welche einstimmig aufgenommen wurde. Dieselbe soll Sonntag, den 7. Oktober cr. nachmittags 2 Uhr stattfinden, alles weitere besorgt Herr Klugmann. 3. Vorgenannter legt gegen die ausgefahrene Meisterschaft Protest ein und stellt den Antrag, daß die ausgefahrene Meisterschaft für ungültig erklärt wird und dieselbe nochmals ausgefahren werden soll. Gründe dazu sind: 1. die Strecke muß mindestens 50 km betragen, 2. muß das Rennen in der Versammlung besprochen und nicht bloß von der Festleitung arrangiert werden, 3. über diesen Punkt wurde abgestimmt per Stimmzettel und das Resultat lautete auf Stimmengleichheit. Auf Grund der Wettfahrbestimmungen, welche nach Abstimmen zu Rate gezogen wurde, ist selbige Wettfahrt überhaupt verworfen. Auf Antrag des Herrn Klugmann wurde die Meisterschaftsfahrt auf den 7. Oktober cr. anberaumt und von der Versammlung einstimmig genehmigt. Die Versammlung wurde vom Bezirksvertreter $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mit einem kräftigen All Heil auf den Sachsenbund geschlossen.

Alwin Fleischer, Bezirksvertreter.
Alwin Wobser, 1. Schriftführer.

Das angesetzte Herbstkränzchen findet nicht am 7. Oktober, sondern Umstände halber bereits am Donnerstag, den 27. September, abends 8 Uhr im Bundeshotel „Stadt Dresden“ statt. Die geehrten Bundesmitglieder werden nebst ihren werten Angehörigen hierzu freundlichst eingeladen. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. All Heil!

Alwin Fleischer, Bezirksvertreter.

Bezirk Leipzig.

Fahrausschuß des Bezirks Leipzig des S. R.-B. Alle Zuschriften sind an den Fahrwart Paul Salzmann, Leipzig, Humboldtstr. 15, zu richten. — Mache hiermit wiederholt auf die Ausschreibung des Bahnrennens des Bezirks Leipzig vom S. R.-B., welche in der Bundeszeitung Nr. 23 vom 21. August 1906 ausgeschrieben ist, aufmerksam. Der Nennungsschluß ist Montag, den 16. September, abends 9 Uhr; später eingehende Nennungen können nicht berücksichtigt werden. Bei zu schwacher Beteiligung müßte das Rennen ausfallen. Mittwoch, den 26. September, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Johannisplatz (Lutherdenkmal), Bezirksausfahrt nach Eutritzsch, Zur Mühle, Delitzscher Chaussee 2, 5 Minuten hinter Endstation der Roten Straßenbahn, Linie 3; daselbst Tanzkränzchen. Bitte um recht rege Beteiligung. Die Tour nach Wiederitzsch müßte ausfallen, da wir dort keinen Bundeswirt haben. Am Sonntag, den 14. Oktober, soll ein 50 km-Straßenfahren des

Bezirks Leipzig des S. R.-B. stattfinden. Näheres in der nächsten Bundeszeitung.

Mit sportl. Gruß

Paul Salzmann, Bez.-Fahrwart.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag den 23. September nachmittags 3 Uhr im Café Reichspost beim Bundeskamerad Berthold in Hartha statt. Die geehrten Herren Mitglieder werden ersucht recht zahlreich zu erscheinen. Mit sportlichem Gruß All Heil

Gustav Tischendorf, 1. Bezirks-Vertreter.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Die nächste Bezirksversammlung findet Dienstag, den 25. September abends 8 Uhr im Gasthofe zum „Laubentale“ in Mahlis statt. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Besprechung wegen einer Bezirks-Nachtfahrt, 3. Annahme der Jahresbeiträge, die gemeinsam eingesandt werden sollen, 4. Sonstige Anträge. Die geehrten Herren Kameraden, auch die, welche erst nach dem 1. Oktober cr. beitreten, werden hierdurch ganz speziell eingeladen. Allseitiges Erscheinen ist sehr erwünscht. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Der Bezirksvorstand.

I. A. Nebel, Bezirksschriftführer.

Bezirk Pleißental.

Hiermit werden die Herren Kameraden freundlichst zu der am Sonntag, den 7. Oktober cr., nachmittags 4 Uhr im Restaurant Lutzner, Werdau, Reichenbacherstraße, stattfindenden Bezirks-Hauptversammlung eingeladen. Heil.

A. d. Schön, Bezirks-Vertreter.

Bezirk Reichenbach i. V.

Sonntag, den 23. September Bezirksversammlung im Bundes-Gasthof zu Schönbach bei Bundeswirt Albin Schettler. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird recht zahlreiche Beteiligung aller Sportskollegen erwünscht. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Aufnahmen, 3. Bezirks-Hauptversammlung, 4. Verschiedenes.

Mit sportlichem Grusse Ernst Junghahn, Bezirksvertreter.

Bezirk Wurzen-Grimma

Im Namen des Bezirks Wurzen-Grimma eröffnete Herr Bezirksvertreter Heinrich Gitte-Wurzen Punkt 3 Uhr im Gasthofe Großbardau die Versammlung und hieß alle Bundeskameraden und Gäste herzlich willkommen, bedauerte aber den schlechten Besuch trotz der so frühen Bekanntgebung. Zur Frage kam es, ob ein Bezirksvertreter nach Leipzig gesandt werden soll. Herr Gitte-Wurzen wurde vorgeschlagen und einstimmig dazu gewählt. Die nächste Versammlung und zwar die Hauptversammlung findet am 14. Oktober in Gerichshain beim Bundeskamerad Gustav Conrad statt. „All Heil“

I. V. Oswin Lehmann, 1. Fahrwart d. R. V. Edelweiß, Großbardau.

Zu der am Sonntag, den 14. Oktober, nachmittags 2 Uhr im Gasthof Gerichshain, Kamerad Gustav Conrad, stattfindenden Bezirks-Jahres-Hauptversammlung wird um recht zahlreiche Beteiligung der geehrten Bundeskameraden ersucht. Sportskameraden können hierzu eingeführt werden und sind herzlich willkommen. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungslegung, 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes, 4. Anträge und Geschäftliches. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Heinrich Gitte.

Bezirk Zwickau.

Protokoll der Bezirksversammlung vom 5. September cr. im Gasthof zum Bogenstein, Nieder-Haßlau. Anwesend 13 Mitglieder. Tagesordnung lautet Eingänge und Verschiedenes. Der 1. Vorsitzende

1802 — 1906

Zwickauer Zeitung

gegr. 1802

Amtsblatt

gegr. 1802

der Königlichen und Städtischen Behörden in Zwickau
und des Königlichen Amtsgerichts in Wildenfels.

— Täglich erscheinend. — Rotationsdruck. —

Inserate

haben in der **Zwickauer Zeitung** besten Erfolg.

Herr Grundmann eröffnet gegen 1/4 10 Uhr die Versammlung und heißt die Anwesenden herzlich willkommen. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt zunächst der Vorsitzende des verstorbenen Herrn Pfaff, welcher als treues Mitglied den Bezirk so früh verlassen mußte. Sein Andenken wird durch allgemeines Erheben von den Plätzen geehrt. Punkt 1. Eingänge. An Eingängen liegen erstens ein Dankschreiben von den Hinterbliebenen des Herrn Pfaff vor, sowie zweitens

ein solches vom R.-Cl. „Adler“-Oberplanitz für gestifteten Ehrenpreis vom Bezirk. Der Vorsitzende Heß beide Sachen zirkulieren. Punkt 2. Verschiedenes. Da sich zu Punkt 2 niemand zum Wort meldet schließt der Vorsitzende 3/4 10 Uhr die Versammlung. An Strafgebern sind 10 Pfg. eingegangen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
E. W. Bretschneider.
E. Grundmann.

Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG.

Die nächste Nummer unserer Zeitung, Nr. 1 des 16. Jahrgangs, erscheint Freitag den 5. Oktober 1906.

Bezirk Bautzen.

R.-Kl. „Rapid“ Bautzen gegr. 1899. Ortsverein. Klublokal Hotel „Alberthof“. Schriftstücke sind zu richten an den mitunterzeichneten 1. Vorsitzenden nach Bautzen-Seidau, unterm Schloß 85. Jeden Mittwoch Abend 1/2 9 Uhr ab Alberthof Abendausfahrten, bei ungünstigem Wetter gemütliches Beisammensein; Gäste herzlich willkommen. Die Reigenübungen finden von jetzt ab ebenfalls Mittwochs Abend statt. Monatsversammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Achtung! Sonntag, den 23. September, soll eine Schnitzeljagd in der Gegend um Malsitz stattfinden und zwar bei jedem Wetter. Abfahrt früh punkt 7 Uhr vom Alberthof. Einsatz 50 Pfg. Nennungsschluß am Start (Schnecke zu Malsitz). Hierbei soll auch ein Fäßchen Freibier verzapft werden. Zahlreicher Beteiligung entgegengehend, grüßen
Mit sportlichem „All Heil“

Alfred Schweizer, 1. Vorsitzender.
Richard Frenzel, 1. Schriftführer.

R.-V. „Wanderfalk“ Obergurig 1895. Vereinslokal: Hensels Gasthof. Mittwochs Saalfahren. Unser diesjähriges Vereinsvergnügen findet am 16. September in Hensels Gasthof statt. Zugleich werden alle Kameraden auf die nächste, am 19. September in der Pilgerschänke zu Hainitz stattfindende Bezirksversammlung aufmerksam gemacht und wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Mit sportlichem Gruß
Rich. Harnapp, Fahrwart.
Ang. Rostock, 2. Schriftführer.

R.-V. „Einigkeit“ Groß-Dubrau und Umgegend. Vereinslokal: „Gasthaus zum Sächsischen Jäger“, Groß-Dubrau. Jeden ersten Donnerstag im Monat Vereinsversammlung. Alle Schriftstücke sind nur zu richten an den 1. Vorsitzenden E. Böhme, Groß-Dubrau. Hiermit laden wir alle werten Bundeskameraden und Vereine zu unserem, am Sonntag, den 7. Oktober cr. stattfindenden 8. Stiftungsfest verbunden mit Preisreigenfahrten und darauffolgenden Ball ganz ergebenst ein. Nennungen hierzu sind bis zum 30. September unter Befügung des Nenngeldes von 4 Mk. an den Vorsitzenden des Vereins zu richten.
Mit treudeutschem „All Heil“

Ernst Böhme, Vorsitzender.

Bezirk Borna.

R.-Kl. „Germania“ Lobstädt. Donnerstag, den 20. September 1906 abends 9 Uhr findet bei Kamerad Max Dittmann, Bahnhofrestaurant hier, Monatsversammlung statt. Aller Erscheinen wünscht
Paul Friedrich, 2. Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Orts-Verein Chemnitz. Mache die Mitglieder auf die am 20. September stattfindende Abendausfahrt aufmerksam und bitte um rege Beteiligung. Abfahrt 1/2 9 Uhr vom Wiener Cafe.
Walter Borrmann, Fahrwart.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Blasewitz“. Sonntag, den 23. September großes Damenkränzchen im Hotel Bellevue verbunden mit Radrennen auf der Bühne, offen für Gäste.
Otto Schoeps, Vorsitzender.
Hugo Schreyer, Schriftführer.

Ausschreibung

zum Radrennen auf der Bühne (Home training) am 23. September im Hotel Bellevue, Blasewitz, offen nur für Gäste, Mitglieder des festgebenden Vereins sind ausgeschlossen. Auf drei Fahrer fällt ein Preis, gefahren werden 1000 m. Startgeld beträgt 1 Mark. Nennungen sind an den Fahrwart Helm oder den Vorsitzenden Schoeps unter Befügung des Startgeldes bis spätestens den 22. September zu richten. Jedem Fahrer wird die nötige Trainierzeit bei Nennung mitgeteilt. Einer zahlreichen Beteiligung der werten Kameraden sieht entgegen mit sportlichem Gruß und „All Heil“

Otto Schoeps, Vorsitzender, Blasewitz, Bahnhofstraße 13.
Walter Helm, Fahrwart, Blasewitz, Konradstraße 1.

R.-V. „Panther“ Dresden-N. Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße Ecke Hellerstraße. Allen werten Bundes- und Sportskameraden zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir vom 1. September ab unser Vereinslokal nach dem Etablissement „Neustädter Löwenbräu“ verlegt haben und hoffen, daß Sie uns mit Ihrem geschätzten Besuch und wohlwollender Unterstützung auch in diesem neuen Lokale beehren werden und versichern Ihnen, daß wir alles aufbieten, um den uns beehrenden Gästen und Freunden des Sports den Aufenthalt bei uns so angenehm als möglich zu gestalten. Unsere

Vereinsabende finden jeden Mittwoch abends 9 Uhr statt. Bundeskameraden und Freunde radspörtlicher Geselligkeit sind jederzeit herzlich willkommen und können die Mitgliedschaft erwerben sofern sie noch nicht einem Radfahrerverein angehören. Heute, Sonntag, den 16. September cr., nachmittags 3 Uhr findet im Etablissement „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße unser „Einzugs- und Gartenfest“ bei sehr reichhaltigem Programm statt, wozu alle Bundes- und Sportskameraden sowie Kameradinnen eingeladen sind. Einem gütigen Besuch entgegengehend zeichnet mit sportlichem „All Heil“
Emil Zobel, Vorsitzender.

R.-V. „Schwalbe“ Dresden. Vereinslokal: „Johann-Meyer-Tunnel“ Fritz Reuterstraße 2. Jeden Mittwoch Versammlung und geselliges Beisammensein. Dienstag, den 9. Oktober 1906 Rekruten-Abschied mit musikalischer Unterhaltung verbunden mit Freibier. Sportskameraden und Freunde werden zu diesem Abend schon jetzt eingeladen. Gäste stets herzlich willkommen.
All Heil!
Otto Ranft, Vorsitzender.

R.-V. „Wanderfahrer“ 1895. Ortsverein des S. R.-B. Jeden Mittwoch gesellige Zusammenkunft. Jeden ersten Mittwoch im Monat Monatsitzung im Vereinslokal „Bürger-Clause“ Krause's Restaurant, Dresden-A., Neubertstraße 7, neben der Rennbahn. Gäste, Damen und Herren, herzlich willkommen.

Oskar Wendrich, Schriftführer.
Adolf Edelmann, Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Tourenklub Althen. Klublokal: Gasthof Althen. Versammlungen jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. jeden Monats. Mittwoch, den 19. September 1906 abends 1/2 9 Uhr ab Klublokal findet eine Abendausfahrt nach Leipzig-Volkmarisdorf, Kamerad Stein, statt; um rege Beteiligung wird gebeten.
A. Müller, Schriftführer.

R.-V. „Bussard“ Leipzig-Connowitz. Bundesverein des S. R.-B. Vereinslokal: „Friedrichshallen“. Werte Bundes- und Sportskameraden! Am 6. Oktober findet unser 3. Stiftungsfest statt und laden wir alle Bundes- und Sportskameraden hierzu freudlichst ein. Wir werden alles aufbieten, um es den uns besuchenden Kameraden in unserer Mitte so angenehm wie möglich zu machen. Darum sei für alle am 6. Oktober die Parole: Auf nach Connowitz ins Etablissement „Friedrichshallen“ zum 3. Stiftungsfeste. Sollten wir einen Verein durch schriftliche Einladung übersehen haben, so tun wir dies hiermit.
Mit treudeutschem „All Heil“

E. Lehmann, Vorsitzender.
R. Held, Schriftführer.

R.-V. „Teutonia“ 1899 Leipzig. Klublokal „Schützenhaus“ Leipzig-Sellerhausen. Hierdurch allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Vereinsrennen am 16. September in Weißenfels stattfindet. Start 1/2 6 Uhr am Magdeburger Bahnhof. Die Schnitzeljagd ist auf den 23. September verschoben worden. Gleichzeitig zur Nachricht, daß zur Schnitzeljagd des S. R.-B. der gewählte Fuchs H. Paul Müller nicht gefangen wurde und somit den ausgesetzten Preis des S. R.-B. errang.
All Heil!

Carl Zehe, Schriftführer.

R.-V. „Wettin“ Leipzig. Vereinslokal: Hotel „Stadt Nürnberg“, Bayrischestr. 8/10. Versammlungen jeden ersten Donnerstag im Monat. Wie im vorigen Jahre soll auch dieses Jahr und zwar am 23. September eine Preisrundfahrt auf der Strecke Probstheida-Pomßen-Lausigk — Borna-Probstheida abgehalten werden. Es sind zu dieser Rundfahrt wieder sehr wertvolle Preise gestiftet worden. Start: Früh punkt 7 Uhr in Probstheida, 3-minutenweiser Ablauf. Auch wird wieder in 3 Sparten gefahren und bitten unsere werten Mitglieder sich recht stark daran beteiligen zu wollen.
Mit Sportgruß „All Heil“

R.-V. „Wettin“.

Einzelfahrervereinigung. Unser Damenkonkurrenzfahren findet am 16. September auf der Strecke Espenhain-Grüna statt. Start früh 1/2 6 Uhr Goldenes Einhorn. Anschließend veranstalten wir ein Langsamfahren über 100 m, offen für alle Liebhaber dieses Sportes. Nenngeld 25 Pfg. Schluß der Nennung Sonntag, den 16. September früh. Gleichzeitig geben wir bekannt, daß von jetzt ab, die in den vorigen Jahren so beliebt gewordenen Vortragsabende wieder regelmäßig eingehalten werden. Die Reihe wird Herr Gustav Baumann, ehemaliger 1. Bundespräsident, mit dem Thema: „Bornholm, das nördliche Capri“ eröffnen. Allen Freunden des Sportes ist dadurch Gelegenheit geboten in angenehmer Geselligkeit manche Anregung zu empfangen.
Max Sander, Schriftführer.

Bezirk Zwenkau.

R.-V. „Bundesstern“ Großstädteln. Bundesverein des S. R.-B. Vereinslokal: „Feldschloß“ Großstädteln. Geschäftsstelle: Ernst Stichel, Großstädteln, Feldschloß II. Hiermit gestatten wir uns alle Bezirks-Bundes- und Sportskameraden zur Feier unseres 2. Stiftungsfestes am Sonntag, den 30. September im Feldschloß zu Großstädteln bestehend in Kunst-, Kostüm- und Blumenreigenfahrten sowie großer Preisverteilung der von den Mitgliedern im 2. Vereinsjahre errungenen Preise freundlichst aufmerksam zu machen. Wir werden bemüht sein allen uns an diesem Tage Beehrenden vergnügte und frohe Stunden zu bereiten. Besonders unsere Reigenmannschaft hat keine Zeit und Mühe geschenkt, auch diesmal ihr Können und unermüdetes

Vorwärtstreben zur Geltung zu bringen. Von nachmittags 5 Uhr an großer Elite-Ball. Besondere Einladungen an die geehrten Vereine lassen wir voraussichtlich nichts ergehen und heißen Sie alle schon jetzt hierdurch herzlich willkommen.

Mit treudeutschem „All Heil“

E. Stichel, 1. Vorsitzender.

Karl Hartmann, Schriftführer.

Hierdurch mache ich die Vereinsmitglieder auf unser, Sonntag, den 23. September, nachmittags 3 Uhr stattfindendes 100 m Preislangsamfahren besonders aufmerksam und bitte, daß sich alle spätestens 1/2 3 Uhr im Vereinslokal einfinden. Nennungen und Auslosungen am Start. Zur Verteilung kommen 4 wertvolle gestiftete Ehrenpreise. Um recht rege Beteiligung bittet Arth. Stichel, Fahrwart.

Rundschau.

Ausstellungen.

Die Leipziger Internationalen Motorfahrzeug-, Motoren-, Werkzeugmaschinen-, Fahrrad- usw. Ausstellungen üben, wie die überaus zahlreichen aus Fabrikantenkreisen usw. eingegangenen, sämtliche Räume des Krystall-Palastes einnehmenden Platzanmeldungen ergeben, und auch die Besuchsankündigungen von Käufern erweisen, ihre altbewährte Anziehungskraft auf Abnehmer und Produzenten aus.

Es handelt sich bei diesen Spezial-Ausstellungen für den Käufer weniger darum, den augenblicklichen Bedarf zu decken, sondern in der Hauptsache um Abschlüsse von Geschäften zur Effektivierung bei Beginn der nächsten Saison, in diesem Jahre also für 1907.

Daneben gehen auch Verkäufe, — aber zumeist nur von Motorwagen — an Private in derselben Weise wie auf den reinen Automobil-Ausstellungen in den Hauptstädten Europas und Amerikas vor sich, weil der Händlerverkehr in dieser Hinsicht infolge des erforderlichen ziemlich bedeutenden Betriebskapitals sich z. Zt. noch in den Anfängen bzw. der Entwicklung befindet.

In absehbarer Zeit dürfte aber auch hierin ein Umschwung eintreten, zumal die Periode der Massenfabrikation kleiner, gut durchkonstruierter und billiger Motorwagen nicht mehr in allzu weiter Ferne liegt.

Fabrikanten, Grossisten, Monopolinhaber größerer Bezirke vorstehender Branchen dürfte es interessieren, zu erfahren, daß Händler, Agenten und andere Wiederverkäufer aus dem In- und Auslande, von welchen der Leipziger Markt in der Hauptsache besucht wird, während der ganzen Dauer ihrer Anwesenheit in Leipzig freien Zutritt zu der Ausstellung haben. Für die feinmechanischen Industrien bedeuten die alljährlich im Oktober wiederkehrenden Leipziger Spezial-Ausstellungen nicht bloß eine große Reklame auf dem Weltmarkt mit daraus entspringendem späteren Nutzen, sondern überdies auch noch eine besonders vorteilhafte Gelegenheit zu sofortigen Geschäftsabschlüssen, d. h. also mit direktem Resultat. Die Lebensfähigkeit der neuzeitlichen Spezial-Ausstellungen mit geschäftlichem und nicht lehrhaftem Charakter hängt nicht von deren mehr oder minder glanzvollen Entfaltung ab, sondern liegt in dem Milieu der Besucher, das mit internationalem Stempel naturgemäß von größerer geschäftlicher Bedeutung ist, als das von Veranstaltungen rein lokalen Colorits.

Sport.

Tourenklub Althen. Bei dem am 26. Aug. veranstalteten Rennen Borsdorf, Wurzen, Grimma, Köbra, Althen, 60 km, wurden trotz des ungünstigen Wetters recht gute Resultate erzielt: Klub-Meisterschaft: H. Müller 2 Std. 5 Min., Arno Baum 2 Std. 8 1/4 Min., A. Müller 2 Std. 9 1/2 Min., O. Fleischer 2 Std. 16 Min., Rich. Baum 2 Std. 20 Min., O. Scholze 2 Std. 24 Min.

Der Radfahrerverein „Teutonia 1899“, Leipzig, hat wiederum einen glänzenden Sieg zu verzeichnen. Anlässlich der Dauerfahrt Marienberg—Leipzig am 9. September 1906 belegten die beiden Matadore Herr Paul Winkler mit 3 Std. 48 Min. 10 Sek. Fahrzeit den ersten und Herr Herm. Pöhnitzsch mit 3 Std. 49 Min. 7 Sek. den zweiten Platz, während der dritte Sieger zur Beendigung der Fahrt eine Fahrzeit von 4 Std. benötigte. Außerdem gingen noch folgende Herren dieses Vereins in der vorgeschriebenen Zeit durchs Ziel und zwar Rich. Metzner, Alb. Frenzel und W.

Appel, während 2 Mann wegen Maschinendefekt aufgegeben haben. Dieser Sieg, sowie die Beteiligung gibt Zeugnis, daß dieser Verein nicht nur Wanderfahrten sondern auch Dauerfahrten veranstaltet. Wie wir hören, findet das Vereinsrennen der Teutonia am 16. cr. in Weißenfels statt und hoffen wir darüber recht günstige Zeiten zu hören.

Die Dauerfahrt Grün—Hof und zurück, ca. 58 km, wurde vom Bezirk Oberes Vogtland des Sächsischen Radfahrerverbundes am Sonntag, den 2. September, ausgefahren von 8 Mitgliedern mit Vorgabe. Das Resultat ist folgendes: I. Paul Palaske gefahren in 3 Std. 9 Min., II. Max Prell 2 Std. 57 Min., III. Rud. Jahn 3 Std. 11 Min., IV. Joh. Himmer 3 Std. 38 Min., V. Gust. Sonntag 3 Std., VI. Ernst Knorr 3 Std. 26 Min., VII. Eduard Höpfner mußte aufgeben wegen Sturz, VIII. Max Jakob hat aufgegeben; mithin war die beste Fahrzeit 2 Std. 57 Min.

All Heil!

Max Prell, Schriftführer.

R.-V. Threna und Umg. Die Reigen-Konkurrenz am 2. d. M. ergab folgendes Resultat: 1. R.-V. „Adler“ Amelsbain mit 11,90 Punkten; 2. R.-V. „Bundes-Stern“ Großstädteln mit 11,70 Punkten; 3. R.-V. „Triumph“ Naunhof mit 10,50 Punkten.

Neue Rekords. Piet Dickentmann verbesserte die Weltrekords für Rennen ohne Windschutz in München auf Brennabor, gelegentlich des zum Austrag gekommenen goldenen Rades von München (100 km). Damit ist das schnellste Rennen, das je in der Welt zum Austrag kam, auf Brennabor gewonnen.

Demke verbesserte auf Brennabor in Steglitz am Sonntag, den 2. September die von Guignard aufgestellten Rekords bis zu 10 km. Er mußte seinen Rekordversuch unterbrechen. Infolge des glühend heißen Zements war ein Fortsetzen der Fahrt der Pneumatiks halber unmöglich. Die Zeiten sind folgende: 1 km in 1 Min. 1,3 Sek., 2 km in 1 Min. 44 Sek., 3 km in 2 Min. 24,3 Sek., 4 km in 3 Min. 4,3 Sek., 5 km in 3 Min. 44,3 Sek., 10 km in 7 Min. 4 Sek.

Industrie.

Ein Ehrentag für die Marke Brennabor war der 2. September. Das goldene Rad von München, das goldene Rad von Burg, das goldene Rad von Weißenfels, der große Preis von Amiens, sowie die goldene und die silberne Medaille bei der Motor-Rundfahrt bei Bremen (180 km) wurden auf Brennabor gewonnen. Diese Siege sprechen für sich und ist ein weiterer Hinweis auf die Vorzüglichkeit der Brennabor-Räder in diesem Falle überflüssig.

Die Riesen-Zuverlässigkeits-Automobilfahrt über die Strecke von 6000 km, die als „Doupe du Matin“ unter dem Patronat des Französischen Automobil-Klubs veranstaltet wurde, hat soeben ihr Ende erreicht.

Der Fahrer Renaux legte diese ungeheure Strecke als einziger in seiner Kategorie ohne den geringsten Strafpunkt zurück und erzielte die beste Durchschnittsgeschwindigkeit der ganzen Fahrt mit 40 km pro Stunde. Renaux benutzte zu dieser Glanzleistung als Bereifung ein deutsches Fabrikat: den Continental-Gleitschutz-Pneumatik.

Bezüglich der Motorenfahrt „Rund um Berlin“ (245,7 km) ist nachzutragen, daß Herr H. Steffen-Beelitz unter den 6 Preisträgern beider Gruppen auf Brennabor die beste Zeit erzielte.

Die beste Wahl in der Bereifung seines Fahrrades machte der Sieger in dem Rennen „Rund um Berlin“, indem er den

bewährten Excelsior-Pneumatik benutzte. Zuverlässig, schnell, sicher, tadellos in Ausführung und unerreicht in Qualität, das sind die Eigenschaften, welche den Excelsior-Pneumatik von jeher auszeichnen, und ist durch die klassische Distanzfahrt „Rund um Berlin“, 242 km, wieder hierfür der glänzendste Beweis erbracht worden. Excelsior-Pneumatik ist Fabrikat der Hannov. Gummi-Kamm-Compagnie, A.-G., Hannover-Limmer.

Dickentmann gewinnt das Goldene Rad von München. Neue Weltrekords ohne Windschutz werden aufgestellt. 100 Kilometer in 1 Stunde, 6 Minuten, $2\frac{3}{5}$ Sekunden. Das sind mit kurzen Worten die sensationellen Rennsportergebnisse, die der Draht vom letzten Sonntag aus München meldet. Die Weltrekords fallen in unheimlich rascher Aufeinanderfolge und die Ansprüche, denen die Reifen auf dem harten Zement der Rennbahnen unterworfen sind, werden immer größere. Der Continental-Pneumatik, auf dem Dickentmann so oft siegreich blieb und der auch zu dieser neuesten Glanzleistung benutzt wurde, hält dieser hohen Beanspruchung Stand. In Kennerkreisen spricht man von ihm als dem schnellsten und zuverlässigsten Reifen, der die Leistungsfähigkeit jeder Maschine erhöht. — Nach einem weiteren Telegramm aus Köln konnte auch Günther zwei Erste Preise auf Continental-Pneumatik an sich bringen.

„Rund um den Harz.“ Die über 616 km gehende Strecke wurde ohne Maschinenwechsel auf Brennabor in 31 Stunden 34 Minuten durchfahren. Der Fahrer erhielt den 4. Preis.

An die Aktiengesellschaft Metzler & Co., München. Bestätige Ihnen, daß ich die ganze Strecke der Zuverlässigkeitsfahrt des Bayerischen Automobil-Klubs in Nürnberg mit Ihren Reifen ohne jeden Defekt bei teils schwierigen Wegen zurückgelegt habe. Ich habe inzwischen einige 1000 Kilometer auf den gleichen Reifen zurückgelegt und haben sich dieselben vorzüglich bewährt.

Hochachtend!

Wilh. Krafft, i. Fa. Löblein & Krafft.

Abschrift.

z. Zt. Lienz i. Tirol, 25. 6. 1906.

An die Wanderer-Fahrradwerke, Schönau bei Chemnitz.

Im Februar a. c. kaufte ich durch Herrn Kreidel in Wiesbaden das Wanderer-Rad I No. 104265 mit Zwilling-Bowdenbremse, um mit demselben eine große Wanderfahrt zu unternehmen. Nach mehreren Probefahrten trat ich am 1. Juni meine Reise an; es ging durch Odenwald-Schwarzwald bei Waldshut in die Schweiz nach Solothurn, Neuchâtel, Lausanne, Montreux, von Genf durch das Chamonix über den Tête noir und Col de Forclat nach Martigny, über Brieg (Simplon) auf die Furka (2436 m) nach Andermatt, über den Oberalppaß (2052 m), Disentis, Chur, Feldkirch, Landeck, Innsbruck; bin jetzt bis Lienz gekommen, um heute noch weiter zu radeln auf Wien zu; ich beabsichtige alsdann von Wien in meine alte Heimat Königsberg i. Pr. zu radeln. — Auf dieser herrlichen Tour habe ich mir — ob meiner 61 Jahre — den Wanderpreis des deutschen Radfahrer-Bundes erworben und werde, wenn ich in der deutschen Radfahrer-Zeitschrift Skizzen meiner Reise wiedergebe, mein ganzes Verdienst, meinen ganzen Erfolg allein ihrem Rade zuschreiben, das sich so großartig selbst bei den entsetzlichen Schweizer Straßen und mehrfach sehr schlechtem Wetter und aufgeweichten Wegen bewährt hat, daß ich des Lobes voll bin und für Ihr Rad auf meiner Tour Propaganda gemacht habe und noch weiter machen werde.

Also Dank für das so glänzend bewährte Rad und Glück auf!

Ihr ganz ergebener

Franz Meyer, Ingenieur aus Wiesbaden.

Daß Peter's Union-Motorzweirad-Antigleitreifen zu viel Motorkraft verbrauchten, wird durch die Siege des Herrn Max Borgwart wiederum glänzend widerlegt. Bei der Internationalen Tourenfahrt Köln—Gotha erhielt er den ersten Preis, bei der Schnelligkeits-Konkurrenz die goldene Medaille und am Nachmittag desselben Tages, von Köln nach Bochum fahrend, gewann er bei der Zuverlässigkeitsfahrt ebenfalls den ersten Preis. Sämtliche Resultate (eine Strecke von ca. 1000 km) wurden innerhalb 5 Tagen ohne irgend welchen Pneumatikdefekt erzielt. Das sind wiederum Beweise von der Vorzüglichkeit der Peter's Union-Pneumatiks.

Robl und Continental-Pneumatik. Eine vergleichende Studie. Vor allen Dingen ist es das, was „im Fahrer steckt“, das Rassige, die Klasse, was bei Mensch und Reifen

vorhanden ist. Auch beim Continental-Pneumatik könnte man als erste und hervorragendste Eigenschaft „das, was in der Qualität steckt“, seine Klasse, seine Erstklassigkeit bezeichnen. — Stehvermögen wohnt Robl in hohem Maße inne; Stehvermögen ist auch im Continental-Reifen, wie eine schier endlose Reihe von Siegen über lange und längste Distanzen beweist. — Daß ein so sicherer und verlässlicher Fahrer wie Robl nur dann erfolgreich ist, wenn er eine ebenso sichere wie verlässliche Bereifung hat, ist in der Geschichte des Rennsportes hinlänglich erwiesen. Die Leichtigkeit und Geschmeidigkeit, mit der Robl selbst der schärfsten Pace zu folgen vermag, ist vertreten durch die Elastizität des Continental-Pneumatiks und die Geschmeidigkeit seiner Konstruktion. Robl benutzt schon seit vielen Jahren für sich und seine Schrittmacher ausschließlich den Continental-Pneumatik und dem Zusammenwirken der beiden Faktoren: Klasse des Fahrers und Klasse der Bereifung ist es zu danken, daß Robl noch als Halbinvalide den großen Preis von Hannover gewinnen konnte.

Auf der Bayerischen Jubiläums-Landes-Ausstellung wurde der Firma **Fichtel & Sachs**, Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke, die höchste Auszeichnung, die **Goldene Medaille** zuerkannt mit der Begründung: „Für großartige Leistungen in der Herstellung von Kugellagern für Fahrzeuge aller Art.“

Die Nürnberger Hercules-Werke, Aktiengesellschaft in Nürnberg, gegründet 1886, welche außer ihrer Spezialität Fahrräder, auch elektrotechnische Materialien und Sanitäts- sowie Krankenhaus-Fahrzeuge herstellen, erhielten auf der Bayerischen Jubiläums- und Landesausstellung in Nürnberg 1906 für ihre sämtlichen Ausstellungsobjekte 3 Medaillen und zwar: in Gruppe 15 die Goldene Medaille für vorzügliche Leistungen in der Fabrikation von Fahrrädern, in Gruppe 17 die Silberne Medaille für sehr gute Leistungen in der Fabrikation von Materialien und Spezial-Werkzeugen für Verlegung elektrischer Leitungen und endlich in Gruppe 19 die Silberne Medaille für sehr gediegene technische Ausführung von Krankenfahrzeugen mit sicherer einheitlicher Steuerung und Gewährleistung ruhigen Transportes auch auf minder günstigen Wegeverhältnissen.

Literatur.

Die Elbstrecke von Außig bis Pirna, jenes schöne Stück Erde, dessen Name „Böhmische, bzw. Sächsische Schweiz“ schon den Charakter der Gegend bezeichnet, hat von G. Freytag eine außerordentliche hübsche Touristen-Wanderkarte im Maße 1 : 100 000 nebst Führer erhalten, die für nur 90 h = 75 Pf. vom Verlage G. Freytag & Berndt, Wien VII/1, Schottenfeldgasse 62 und Leipzig, wie von allen Buchhandlungen geliefert wird. Die Karte reicht von Pirna—Sebnitz bis Außig (Schreckenstein)—Böhm.-Kamnitz—Steinschönau, gibt also das ganze Gebiet. Der beigegebene „Führer“ ist kurz gefaßt, aber gut gearbeitet und für den Gebrauch des Wanderers vollkommen ausreichend. Wir empfehlen gerne diese neue schöne Karte unseren Lesern.

Bastel—Edmundsklamm—Prebischtor und wie sie alle heißen, diese Glanzpunkte der „Sächsisch-Böhmischen Schweiz“ haben eine neue Würdigung erfahren durch G. Freytag's eben erschienene neue Touristen-Wanderkarte der Sächsisch-Böhmischen Schweiz 1 : 100 000, mit Führer, 90 h = 75 Pf., Verlag von G. Freytag & Berndt, Wien VII/1, Schottenfeldgasse 62 und Leipzig. Sehr deutlich und übersichtlich gearbeitet, mit Höhenschichten und vielen Koten versehen, keinen nebenswerten Punkt vernachlässigend, leistet diese schöne Karte vorzügliche Dienste bei Wanderungen in dem ganzen Gebiete zwischen Pirna—Aussig—Steinschönau, behandelt eingehend die prächtigen Umgebungen von Wehlen, Schandau, Herrnskretsch, Hinter-Hermsdorf, Dittersbach, Böhm.-Kamnitz usw. Der beigegebene Führer zeichnet sich durch prägnante Kürze und gute Arbeit aus. Karte und Führer sind bestens zu empfehlen.

Vermischtes.

König Friedrich August von Sachsen hat, um der Leipziger Ausstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern etc. einen besonderen Beweis seiner Huld und Gnade zu geben, schon jetzt seine Bereitwilligkeit zur Übernahme des Protektorats

über die nächste Ausstellung 1907 durch den Herrn Minister des Inneren und Äußeren, Exzellenz Graf von Hohenthal und Bergen, zu erkennen gegeben. Der Besuch der Ausstellung durch S. M. den König ist auf Donnerstag, den 11. Oktober gegen Mittag festgesetzt. Nach dem Rundgang findet ein Festessen statt, an dem der König mit Gefolge teilnehmen wird.

Staatsminister Graf von Hohenthal und Bergen hat sich kürzlich auf seinem Tusculum in Knauthain dem Leiter und Organisator der Leipziger Motorfahrzeug-, Motoren-, Werkzeugmaschinen-, Fahrrad-etc. Ausstellungen gegenüber bezüglich dieser Ausstellungen dahin ausgesprochen, daß die altbewährte Leipziger Institution, deren Notwendigkeit und Nützlichkeit für den aus- und inländischen Grosseverkehr unbedingt feststehe, auf seine und der Regierung tatkräftige Unterstützung und Förderung rechnen könne. S. M. der König — fügte der Minister hinzu — freue sich auf den Besuch der Ausstellung, der ihm Gelegenheit geben wird, sein Interesse erneut bekunden zu können.

Briefkasten.

R.-V. Blasewitz. Kam für vorige Nummer zu spät. D. R. Herrn O. W., D. In Ihrem Schreiben ist mir zunächst unverständlich eine Bemerkung über die Nichtaufnahme eines von Ihnen eingesandten Artikels. Ihre in meine Hände gelangten Einsendungen sind stets aufgenommen worden, selbst wenn sie — was nicht gerade selten war — verspätet eingingen. Weiter verstehe ich nicht, wie Sie dazu kommen, von meinem Freund Rähler zu sprechen, da ich nicht die Ehre habe, diesen Herrn persönlich zu kennen, und was Sie mit der Bemerkung sagen wollen, mein Freund Rähler würde sich mir schon erkenntlich zeigen. Was endlich Ihren Ausschluß aus dem R.-V. H. anlangt, so wollen Sie sich von den Herren bestätigen lassen, daß ich die Sache nur in der allermildesten Form gebracht und alle weiteren Ausführungen gestrichen habe. Die Sache ganz zu streichen hatte ich keine Veranlassung, zumal ich deswegen bei Ihrem schon früher erfolgten Ausschluß aus einem anderen Vereine große Unannehmlichkeiten gehabt habe. Böhm.

Auf Stand 183b der
Leipziger Fahrrad-Messe
 finden Sie alle Arten:
**Montier-
 Centrier-
 Fahrrad-
 Motorrad-
 Schaufenster-
 Ständer.**



Ernst Queißer Nachf.
 Inh. **Paul Focke, Dresden-A. 10**



Georg Speier, Berlin
 Fürstenwalderstraße Nr. 18a
Automobil-Material
 Motorwagen und Motorräder. — Mitglieder erhalten Vorzugspreise.
 Händler u. Fabrikanten erhalten hohen Rabatt. Ill. Preisliste gratis.

„ROTAX“
 die Krone der Freilaufnaben



steht nicht unter ausländischer Bevormundung, sondern wird nach unseren eigenen D. R. Patenten Nr. 175667 und 168559, durch welche uns sowohl Antrieb als auch Bremse unanfechtbar geschützt sind, hergestellt und unter Garantie geliefert.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 18 Mk. " $\frac{1}{32}$ " 35 " " $\frac{1}{16}$ " 52 " " $\frac{1}{8}$ " 70 " vorausbezahlbar.</p>	<p style="text-align: center;">Adress-Tafel</p> <p>Wo kaufe ich ein? Wo kehre ich ein?</p>	<p>Kleinsten Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Größter Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
<p> Emaillirte - Abzeichen Ehren- und Festzeichen, — Bannernägel etc. — fertigt sauber Otto Riedel, Zwickau I.</p>	<p>Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66. Gegr. 1857 Radfahrer-Banner und Standarten. Emaillirte-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome. Illustrierte Kataloge und Offerten frei.</p>	<p>Fahrräder! (Modelle 1906) Nur renommiertes erstkl. Deutsches Fabrikat mit und ohne Marke. Eleganter Bau! Leichtester Lauf! Unbegrenzte Stabilität! Schnellste und bequemste Lieferungsquelle für Händler zu Fabrikpreisen! Max Ströfer, Leipzig General-Depôt und Engros- Verkauf für Fahrräder. Telephon II, 10719. Auch Spezialmaschinen liefere billigst! Vertreter gesucht!</p>
<p>Bundesmützen à M. 2.25, in Atlas M. 3.—, in bester Ausführung. Heinrich Padberg, Mützenfabrik, B.-M. 8932. Dresden-N., Louisenstrasse 70.</p>	<p> WILHELM HELBING GRAVIER-EMAILLER-PRÄGE-ANSTALT LEIPZIG DOROTHEENSTRASSE 9 Fernsprecher 7621.</p> <p>Band-Metall- u. Email-Abzeichen Ehrenzeichen . . . Diplome Fahnen- und . . . Ehrenkränze . . .</p>	
	<p>Richard Voigt, Leipzig B.-M. 10. Promenadenstr. 11, pt. B.-M. 10. Herren-Moden-Salon. Damen-Jackets u. Mäntel. <i>Eleg. Ausführung. Billige Preise.</i> — Bundesmützen à Mk. 2.25. —</p>	
	<p>Otto Hausmann, mechaniker, Leipzig Hospitalstraße 24. Reparatur-Werkstatt für Motor- und Fahrräder, Sprechapparate, Nähmaschinen, Musikwerke etc. Empfehle mich zur Ausführung sämtlicher Reparaturen und Neulieferung von Zubehör und Ersatzteilen aller Art. Kulante Bedienung. Billigste Preise.</p>	
		<p>Sächs. Bundesschwitzer schwarz mit eingearbeit. Bundes- zeichen und Namen des Vereins. Mark 6.— und 6.50. Strümpfe, Tricots, Leibchen, Sport- hemden etc. Muster zu Diensten. Vereine werden um Aufgabe des Bedarfs gebeten. Albin Fischer, Chemnitz, Tricot- und Strumpfhaus.</p>
		<p>Bischofswerda i. S. Gasthof Goldener Löwe Bautzner Chaussee. Empfehle den geehrten Rad- fahrern meine schönen Lokalitäten mit Veranda und Garten zu recht zahlreichem Besuch. Gute Speisen und Getränke. Otto Mieth, Bundes-Mitglied.</p>

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.